

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 25.

Leipzig, Montag den 1. Februar.

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In der Generalversammlung unseres Vereins am 25. d. Mts.
wurden folgende Wahlen getroffen:

a) in die Deputation:

Herr Dr. W. Engelmann } zu Deputirten.
" Franz Wagner }
" Hugo Wigand zum Stellvertreter.

b) in die Commission zur Prüfung der Rechnung:

Herr L. W. Reissland,
" H. Kost,
" B. Schlicke.

c) in die Commission für die Bestellanstalt:

Herr C. F. Fleischer,
" F. W. Grunow,
" R. Heubel,
" H. Kirchner,
" L. A. Rittler,
" C. Voerster.

d) in die Commission für die Abänderung der Statuten:

Herr Th. Einhorn jun.,
" A. Kirchhoff,
" F. List,
" L. W. Reissland,
" G. A. Seemann,
" C. Voerster.

In der darauf folgenden Deputations-Sitzung wurden aufs neue

Herr R. Härtel zum Vorsitzenden,
" S. Hirzel zum Secretär,
" Franz Wagner zum Cassirer,
" F. Köhler zum Archivar,
" D. Holke zum Rollenführer.

gewählt.

Leipzig, den 29. Januar 1869.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

R. Härtel, Vorsitzender.
S. Hirzel, Secretär.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Adolf & Co. in Berlin.

978. **Bibliographie**, historisch-politische. Vollständige Uebersicht der
neuesten Erscheinungen d. In- u. Auslandes auf dem Gebiete der
Geschichte, der Politik etc. Bearb. v. F. Jaerschkerski. Jahrg. 1869.
Nr. 1. gr. 8. pro cpl. * 1 1/2 ₰

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Agentur des Raubens Hauses in Horn bei Hamburg.

979. **Roquette, G. L.**, Bilder aus der französisch-reformirten Kirche. 8. Cart.
* 12 N \mathcal{L}

Bed'sche Verl.-Buchh. in Wien.

980. † **Industrie- u. Gewerbezeitung**, Wiener. Red.: A. Dorr. 7. Jahrg.
1869. Nr. 1. Fol. pro cpl. * 1 1/3 ₰

Beckh in Berlin.

981. † **Bauzeitung**, deutsche. Wochenblatt hrsg. v. Mitgliedern d. Archi-
tekten Vereins zu Berlin. Red.: K. E. O. Fritsch. 3. Jahrg. 1869.
Nr. 1. Fol. Vierteljährlich * 1/2 ₰

Burmester & Stempel in Berlin.

982. **Rasch, G.**, der neue Rechts-Anwalt f. Stadt u. Land. Neue Ausg. 22.
u. 23. Bfg. gr. 8. Geh. à * 3 N \mathcal{L}

Cabos in Potsdam.

983. **Sedendorf, G. Graf v.**, meine Erlebnisse m. dem englischen Expedition-
corps in Aboissinien 1867—1868. gr. 8. Geh. * 1 1/3 ₰

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

984. **Hebel, J. P.**, Schatzkästlein d. rheinischen Hausfreunde. gr. 16. Geh.
* 8 N \mathcal{L}

985. **Herder, J. G. v.**, der Eid nach spanischen Romanzen besungen. gr. 16.
Geh. * 1/2 ₰

986. **Homer's Werke** v. J. H. Voss. 2 Bde. gr. 16. Geh. * 21 N \mathcal{L}

Döring in Potsdam.

987. † **Dienst-Unterricht** d. preussischen Infanterie-Gemeinen. Von W. 4. u.
5. Aufl. 8. Geh. * * 3 N \mathcal{L}

Expd. der Allgem. Frauen-Zeitung in Stuttgart.

988. † **Zeitschrift** f. Volkserziehung, Fortbildung u. speciale Reformen in
Deutschland. Hrsg. v. P. A. Korn. 6. Jahrg. 1869. Nr. 1. 4. Halbjähr-
lich * 2/3 ₰

Friedländer & Sohn in Berlin.

989. † **Kanitz, A.**, Auszug aus plantae Tinneanae. Vindobonae 1867.
[Text m. Nachträgen.] gr. 8. Regensburg 1868. Geh. * 1 1/3 ₰

990. † **Lorentz, P. G.**, musci frondosi a H. Krause in Ecuador, prov.
Loja collecti. 4. In Comm. Geh. 12 N \mathcal{L}

Fues' Verlag in Leipzig.

991. **Schwarze, F. D.**, die Strafproceßgesetze im Königr. Sachsen erläutert.
2. Bd. 2. Hft. Das Gesetz, das Verfahren in den vor die Geschwornen-
gerichte gewiesenen Untersuchungssachen betr. 8. Geh. * 12 N \mathcal{L}

Grieben in Berlin.

992. **Vöffler, R.**, das Pferd. Zucht, Pflege, Verebelung, Geschichte. 2. Aufl.
1. Bd. 3. u. 4. Bfg. gr. 8. Geh. à * 1/2 ₰

Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

993. **Hoeje's Meisterwerke**. Mit Illustr. deutscher Künstler. 10. Bfg. Ge-
dicht. br. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}

Günther in Leipzig.

994. **Album**. Bibliothek deutscher Orig.-Romane. 24. Jahrg. 1869. 1. Bd. 8.
Geh. * 1/3 ₰

Inhalt: Die Spionin. Roman aus der Geschichte d. amerikan. Bürgerkriegs
v. A. Schirmer. 1. Bd.

- Guttenberg in Berlin.
995. **Göppert**, Bemerkungen zu dem vom k. Justizministerium dem Landtage vorgelegten Entwurf e. Gesetzes üb. die jurist. Prüfungen u. die Vorbereitung zum höheren Justizdienst. gr. 8. Geh. 9 N \mathcal{A}
996. **Klostermann, R.**, das geistige Eigenthum an Schriften, Kunstwerken u. Erfindungen nach preussischem u. gemeinem Rechte. 2. Bd. Die Patentgesetzgebung aller Länder nebst den Gesetzen üb. Musterschutz u. Waarenbezeichnung. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. pro cpl. * 2 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A}
- Haase Söhne in Prag.
997. **Wolf, A.**, Graf Carl Chotek, Geh. Rath u. Oberstburggraf v. Böhmen. [1783—1868.] Ein Lebensbild. gr. 8. Geh. * 6 N \mathcal{A}
- Heimann in Berlin.
998. **Bibliothek**, philosophische, hrsg. von J. H. v. Kirchmann. 12. Hft. 8. * $\frac{1}{6}$ N \mathcal{A}
Inhalt: Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft von J. H. v. Kirchmann.
- A. Hirschwald in Berlin.
999. **Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten**. Hrsg. v. W. Griesinger. 1. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- Ortzel in Leipzig.
1000. **Schlesinger, R.**, die rechtliche Unzulässigkeit der Beschlagnahme d. noch nicht verdienten Lohnes. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- Hoffmann & Campe in Hamburg.
1001. **Christen, A.**, Lieder e. Verlorenen. 16. 1868. Geh. $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- Höhr in Zürich.
1002. **Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft** [der Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer] in Zürich. 16. Bd. 2. Abth. 2. Hft. Geschichte der Burgfeste Kyburg v. J. A. Pupikofer. gr. 4. In Comm. * 1 N \mathcal{A} 2 N \mathcal{A}
- Knapp's Verlag in Halle.
1003. **Rehler, F. B.**, Dein Reich komme! Tägliche Andachten nach Ordng. d. christl. Kirchenjahrs. 3. Hft. gr. 8. 1869. * $\frac{1}{6}$ N \mathcal{A}
- Liebrecht in Berlin.
1004. **Metcliffe, J.**, Biarritz. Historisch-politischer Roman aus der Gegenwart. 9. u. 10. Fg. gr. 8. Geh. à * 6 N \mathcal{A}
- Lüderig'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
1005. **Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge** hrsg. v. R. Virchow u. Fr. v. Holtzendorff. 67—70. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. à Hft. * $\frac{1}{6}$ N \mathcal{A} ; Ladenpr. à * 6 N \mathcal{A}
Inhalt: 67. Die Sternwarte zu Greenwich. Von R. D. Meibauer. — 68. Ueber die Riesen des Pflanzenreiches. Von S. R. Göppert. — 69. 70. Ueber die neuesten Entdeckungen in Afrika. Von W. Koner.
- Marcuschke & Berendt in Breslau.
1006. **Wachler, L.**, zur rechtlichen Stellung der Frauen. gr. 8. Geh. * 6 N \mathcal{A}
- G. S. Mayer in Leipzig.
1007. **Gaea**. Zeitschrift zur Verbreitg. naturwissenschaftl. u. geograph. Kenntnisse. Red. v. S. J. Klein. 5. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. à Hft. $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}
- Wegler'sche Buchh. Berl.-Eto. in Stuttgart.
1008. **Gantter, L.**, englische Chrestomathie f. den Schul- u. Privat-Unterricht bearb. 1. Cursus. 9. Aufl. gr. 8. Geh. * 24 N \mathcal{A}
- Mey & Widmann in München.
1009. † **Dilettant**, der. Illustrierte Zeitschrift f. häusl. Kunstarbeiten u. Unterhaltungs-Beschäftigung. Red.: G. Baumgartner u. H. Traiteur. 3. Jahrg. 1869. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}
- Mooser in Berlin.
1010. **Bayerle, B. G.**, römisch-katholisches Epistel- u. Evangelienbuch m. ausführl. Erläugn. Ein Hausbuch zur Belehrg. u. Erbauung. 14. Hft. gr. 4. $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}
- Raumann's Buchh. in Dresden.
1011. **Bed- u. Nachruf** an die Lutheraner Deutschlands vom Lutheraner-Verein zu Dresden. gr. 8. Geh. * 2 N \mathcal{A}
- W. Duden in Hamburg.
1012. † **Bote**, der, aus dem Alsterthal, e. Sonntagsblatt f. Stadt u. Land. Hrsg. v. S. Sengele. 10. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. * $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- Prandel in Wien.
1013. **Helfert, J. A. Frhr. v.**, Kaiser Franz u. die europäischen Befreiungskriege gegen Napoleon I. gr. 8. In Comm. Geh. * 16 N \mathcal{A}
1014. **Landau, M.**, die Quellen d. Decamerone. gr. 8. Geh. * 24 N \mathcal{A}
- Gebr. Räder in Luzern.
1015. **Monatrosen** d. schweizerischen Studentenvereins u. seiner Ehrenmitglieder. Red. v. J. Rohrer u. J. Schorderet. 13. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 1 N \mathcal{A} 22 N \mathcal{A}
- Vh. Neclam jun. in Leipzig.
1016. **Universal-Bibliothek**. 117. u. 118. Bb. 16. Geh. à * 2 N \mathcal{A}
Inhalt: 117. Otto v. Wittelsbach. Ein Trauerspiel v. J. M. Babo. — 118. Die verhängnisvolle Gabel. Lustspiel von A. v. Platen.
- G. Reimer in Berlin.
1017. **Rehler, F. G.**, Hauptfächer der Elementar-Mathematik zum Gebrauche an Gymnasien u. Realschulen. 4. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
1018. **Thomas, J.**, Leben in u. mit Christo. 2. Sammlg. v. Predigten. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
1019. **Virchow, R.**, Canalisation od. Abfuhr? Eine hygiein. Studie. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ N \mathcal{A}
1020. **Von deutschen Hochschulen** Allerlei was da ist u. was da sein sollte. Von e. deutschen Professor. 8. Geh. 1 N \mathcal{A}
- Spamer in Leipzig.
1021. **Habich, G. E.**, u. **H. Habich**, Atlas v. Konstruktions-Zeichnungen der bewährtesten Geräthe, Maschinen etc. f. Bierbrauereien. Mit Text. 2. Aufl. qu. gr. Fol. * 6 $\frac{2}{3}$ N \mathcal{A}
1022. — — dasselbe. Supplement-Lfg. qu. gr. Fol. * 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- B. Tauchnitz in Leipzig.
1023. **Sintenis, C. F. F.**, das practische gemeine Civilrecht. 3. Aufl. 12. Lfg. Lex.-8. Geh. * 1 N \mathcal{A}
- Verl. d. christl. Vereins im nördl. Deutschland in Leipzig.
1024. **Röhnlein, G. L. W.**, das Weihnachtsfest im Schulhause zu Dirschheim. 16. Geh. $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
1025. **Mohn, B.**, das Morgenroth d. Heils. Fortlaufende Erläugn. zur Kindheitsgeschichte Jesu in bibl. Betrachtgn. 8. Geh. $11\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}
- Verlags-Bureau in Altona.
1026. **Gedanken** üb. Ausbildungsart u. Erziehungsweise d. gemeinen Soldaten u. d. Unteroffiziers der k. preuß. Infanterie. Von e. k. preuß. Offizier. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ N \mathcal{A}
- Vogel in Leipzig.
1027. **Hoffmann, C. E. E.**, Untersuchungen üb. die pathologisch-anatomischen Veränderungen der Organe beim Abdominaltyphus. gr. 8. Geh. * 5 N \mathcal{A}
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.
1028. **Ellendt's, F.**, lateinische Grammatik. Bearb. v. R. Seyffert. 8. Aufl. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Ueber die Zeitungsstempelsteuer mit besonderer Hinsicht auf Holland.

Von Otto Mühlbrecht.

I.

Seit einiger Zeit hat sich bei uns in Deutschland ein erneuer-tes Streben bemerkbar gemacht, die in vielen Punkten nicht mehr

zeitgemäße Preßgesetzgebung unserer heutigen Anschauung entsprechend umzugestalten. Die Bewegung des Jahres 1866 hat auch auf diesem Gebiete die alten, längst erkannten Schäden aufs neue zur Frage gebracht, und wenn wir heute auch noch keiner factischen Aenderung derselben uns erfreuen, so berechtigen uns doch die darüber im Reichstage und dem preussischen Abgeordnetenhause geführten Debatten und namentlich das jetzige einmüthige Zusammengehen in

dieser Frage seitens der Regierung mit den Sachverständigen des Buch- u. Handels zu den besten Erwartungen. Wir stehen heute vor dem ersten Schritt, der auf einem der Preßgesetzgebung nahe verwandten Gebiete gethan werden soll: es gilt zunächst ein neues Gesetz für den Norddeutschen Bund betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur, Kunst u. zu schaffen, und wir dürfen nach der Art, wie die Vorarbeiten dazu angegriffen sind, erwarten, daß der Reichstag diese Aufgabe befriedigend lösen wird.

Hoffentlich wird danach auch Preußen selbst in seiner eigenen Preßgesetzgebung reorganisirend rasch vorgehen. Schon ist ja neuerdings von den Abgeordneten Duncker und Eberty beim Abgeordnetenhaus ein Antrag, die Aufhebung der Beschränkung der Preßfreiheit betreffend, eingebracht und zur Berathung angenommen, der in seinen fünf Paragraphen einige Cardinalfragen zur Sprache bringt. Bei der Debatte über ihn im Abgeordnetenhaus werden unzweifelhaft noch andere Seiten der preußischen Gesetzgebung scharf beleuchtet werden. Das naheliegende Bedürfnis einer Aenderung z. B. macht sich in Bezug auf die Zeitungssteuer besonders geltend, welche jetzt noch wie ein Alp auf der gesammten preußischen Tagespresse lastet und jede freie Entwicklung, jeden großartigen Aufschwung derselben unmöglich macht. Allerdings beweist uns die Bemerkung des Finanzministers von der Heydt im Abgeordnetenhaus bei Gelegenheit seiner Generaldebatte über das Budget für 1869: er würde sich freuen, wenn er in die Lage käme, auf die Zeitungsstempelsteuer zu verzichten, es könne dies jedoch vor der Hand nicht geschehen; jedoch habe die Regierung die Absicht, sowohl auf die Zeitungsstempelsteuer, wie auf die an Stelle derselben vorgeschlagene Inseratensteuer zu verzichten, sobald die Finanzen es gestatten — es beweist uns diese Bemerkung, wie gesagt, daß die Regierung die Aufhebung dieser mißliebigen Steuer beschlossen hat, und daß die Ausführung nur noch eine Frage der Zeit ist, immerhin aber ist die Angelegenheit wieder vertagt und es bleibt inzwischen bei dem status quo.

Es kann deshalb gerade jetzt, wo so mancherlei Preßfragen in nächster Zeit zur Verhandlung gelangen werden, wohl zeitgemäß sein, auch auf die Zeitungsstempelsteuer zurückzukommen. Wir stehen jetzt so zu sagen inmitten der Ereignisse und haben alles scharf im Auge zu behalten, um es bei günstiger Gelegenheit wohlgerüstet zur Hand zu haben und sofort zu verwerthen. Und so dürfte es denn die Leser dieses Blattes auch wohl interessiren, von einer tüchtigen Arbeit auf diesem Felde Kenntniß zu erhalten, die Viele, welche sich für die Stempelsteuerfrage interessiren, einen bedeutenden Schritt dem Verständniß näher bringen dürfte. Es findet sich nämlich in den November- und December-Nummern des holländischen Buchhändler-Organes: Nieuwsblad voor den boekhandel ein ausgezeichnetes Artikel über die Zeitungssteuer, der inzwischen auch als selbständige Broschüre erschienen ist (Het Koerantonzegel. Amsterdam, Funke), und den wir mit vielem Interesse verfolgt haben.

Holland befindet sich in einer ähnlich mißlichen Lage wie Preußen: auch dort lastet eine Stempelsteuer auf den Zeitungen, nur wirkt sie dort noch viel verderblicher als bei uns, da bei dem kleineren, staatlichen und sprachlichen Wirkungskreise, den die holländische Tagespresse überhaupt nur haben kann, eine so tief einschneidende Beschränkung, wie die Stempelsteuer, die Journalistik jedweder Bedeutung gänzlich beraubt hat.

Dieser betrübenden Erkenntniß gegenüber führt denn auch der erwähnte holländische Artikel eine scharfe Sprache, die wohl nicht überall sich auch auf unsere Verhältnisse anwenden läßt, aus der wir aber doch eine Nutzenwendung ziehen können, indem sie uns ein Bild des Zustandes aufrollt, wohin die Zeitungsstempelsteuer unter Umständen führen kann. Vieles dagegen trifft genau auch bei uns den Nagel auf den Kopf, und da der Verfasser nicht nur bei den Ver-

hältnissen seines Landes stehen bleibt, sondern die Presse von England, Frankreich, Deutschland und andern Ländern mit einer Besprechung unterwirft, so kann die Arbeit umsomehr Anspruch auf Beachtung auch bei uns erheben. Wir geben deshalb in Folgendem den wesentlichen Inhalt derselben wieder.

Zunächst ergibt sich aus der Geschichte der Stempelsteuer, daß Holland, welches die erste politische Zeitung entstehen sah — die erste holländische Zeitung erschien nach Hatin in Antwerpen 1605 — auch zuerst den Gedanken faßte, die zahlreichen, vom damaligen Publicum so sehr begehrten Flugschriften für die pecuniären öffentlichen Mittel des Staates zu verwerthen. Im Jahre 1674 — eine Periode der größten Steuerbelastung in Holland — wurde ein Erlass der Regierung veröffentlicht „nae de welcke in de Lande van Hollandt ende (und) West-Vrieslandt, sal werden geheven (soll erhoben werden) den impost op eenige gedruckte soo Inlandsche als Uytlandsche Papiere, Geheven, t'zedert (seit) den Jare 1674, ende vervolgens“.

Als erste Probe einer Besteuerung der Zeitungen ist dieser Erlass nicht nur historisch interessant, sondern er hat auch vom social-ökonomischen Standpunkte aus Werth. In Artikel I. wird bestimmt, daß nach dem Erscheinen dieses Erlasses von jedem „courant (Zeitung) Gazette, Post of Nieuw-tydinge, niet verbode blaewe (blaue) Boeckxkens, ende diergelyke, in Hollandt gedrukt, hét zy in de Nederlandtsche ofte (oder) Uythemsche Tale (Sprache) maer (nur) een half Vel (Bogen) aen beyde zyden op de ordinaris wyse vol, ofte ook minder gedrukt zynde, of groter zynde, meer nae advenant, als mede (wie auch) van alle Staets Resolutien . . . sal worden betaelt vier penningen door den Drucker die de selve uytleveret, ende van die van buyten (außerhalb), omme te venten ofte voor geldt of geldswaerde uyt te geven, souden mogen worden ingebragt, acht penningen door den Inbrenger ofte Verveyley (Verkäufer); op poene (Strafe) van hondert guldens yder (jeder) courante u. s. w.“ Weiter heißt es, daß in keinem Falle die Strafe höher als 1000 fl. auf einmal sein soll.

Artikel II. bestimmt, daß Buchhändler und „debitours van Nouvelles“, die in andern Ländern wohnen, diese Steuer entrichten müssen, wenn sie „um sie zu feilschen“, oder für Geld oder Geldeswerth auszugeben, Zeitschriften oder Flugschriften nach Holland und Westfriesland einführen. Privatleute dagegen sind, wie aus demselben Artikel hervorgeht, von dieser Steuer befreit, wenn ihre Sendungen nie mehr als zwei Zeitungen von „yeder soorte“ enthalten.

Hier haben wir also den Anfang der Zeitungs-Besteuerung. Natürlich war sie derzeit noch mangelhaft in der Auffassung, wahrscheinlich auch in der Ausführung, aber die Idee war doch angeregt, wie man den menschlichen Gedanken mit Vortheil für den Staat und augenscheinlich ohne Nachtheil für die industrielle Freiheit knebeln könne. Sobald nur die Aufmerksamkeit erst einmal auf die Besteuerung der Erzeugnisse des menschlichen Geistes hingelenkt war, so blieb die mehr oder weniger praktische Anwendung der Idee nur eine Frage der Zeit. Welcher Art die Wirkung dieses ursprünglichen Gesetzes war, darüber fehlt uns jeder Anhalt. Es ist indessen wohl anzunehmen, daß dadurch das Einkommen der „Lande Hollandt ende Vrieslandt“ eher vermehrt als vermindert sei, denn schon im Jahre 1691 ward diese Steuer erheblich vermehrt.

Es geschah derzeit „wegens de zware lasten, die by den tegenwoordigen oorlogh (Krieg) gedragen moeten werden“ — so heißt es in den „waerschouwinge“ (Warnungen) — und um „des gemeene Lands Finantiën zoo veel mogelyck te styven (stützen)“, daß man sich entschloß zum „Introducieren van eenen

Impost (Steuer) op Coffy, Thee, Chocolate en andere Dranken en het verdubbelen van den impost op de gedruckte Papieren“.

Sonderbar, diese Vermischung von Thee- und Zeitungssteuer! Um so sonderbarer, als wir dieser Vermischung noch jetzt nach Verlauf von fast zwei Jahrhunderten wieder begegnen. Uebrigens hat sich das Verhältniß des Thee's gegenüber den Zeitungen jetzt doch gebessert. Früher besteuerte man den Thee nur, wenn es galt, die Kosten eines Krieges zu erschwingen, nur dann stand er auf einer Stufe mit den Zeitungen, jetzt werden doch beide in Friedenszeiten von gleichem Werthe für den Staat erachtet!

Diese Verdoppelung der Zeitungssteuer scheint ein günstiges Resultat ergeben zu haben, denn sie wurde so ziemlich während eines halben Jahrhunderts gehandhabt. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts jedoch wurden Reformen für wünschenswerth erachtet, theils wegen der zunehmenden Anzahl von Zeitungen — welche eine strenge Beaufsichtigung erheischten —, theils weil die mangelhafte Gesetzgebung, betreffend die Verantwortlichkeit des Druckers und Verlegers, nicht ohne eine Regelung länger so fortbestehen konnte. Es wurde den Niederlanden also im Jahre 1750 am 14. März ein neuer Erlaß der Regierung verkündet, nach welchem vermittelt einer „Collecte“ die Steuer auf inländische sowohl, wie auf ausländische, besonders angegebene „gedruckte Papieren“ erhoben werden sollte.

Diese Bestimmungen, viel umfassender als die von 1674, zeigen uns einen merkwürdigen Schritt auf diesem Gebiete der Gesetzgebung.

Artikel I. enthält: An den Hüter oder Collecteur soll von jeder Zeitschrift u. s. w., ferner von allen Blättchen oder Büchelchen (boekjes), die entweder monatlich oder wöchentlich, oder für einige Tage in der Woche oder in irgend einem andern Zeitraume, fortan in niederländischer oder fremder Sprache erscheinen, soweit deren Druck für den Handel nicht verboten ist, Folgendes bezahlt werden: von den in dieser Provinz gedruckten für jeden halben Bogen, einerlei ob ganz oder theilweise gedruckt, ein Pfennig (penning), für die von auswärts aber, um sie für Geld oder Geldeswerth hier feil zu halten, eingeführten, das Doppelte des oben Vermeldeten bei einer Strafe von hundert Gulden für jede Zeitung.

Auch die Bestimmung, daß die Strafe in keinem Falle mehr als 1000 Gulden betragen darf, findet sich als Anhang zu diesem Artikel wieder vor.

Artikel II. befreit außer den in demselben Artikel des früheren „Erlasses“ genannten Personen auch noch die in lateinischer, griechischer oder hebräischer Sprache erscheinenden Blätter von der Verpflichtung des Stempels. Es geschah dies auf Veranlassung des Rectors und der Deputirten der Universität zu Leyden.

Artikel III. gebietet den Druckern u. s. w. ihren richtigen Namen dem Hüter des Gesetzes (gaarder) zur Kenntniß zu bringen; Uebertretungen dieses Artikels werden mit einer Strafe von 400 Gulden belegt.

Zur Zahlung derselben Strafe werden Diejenigen verurtheilt (Art. V.), die am Ende (onderaan) des von ihnen Gedruckten ihren Namen und Wohnort nicht nennen. Außerdem kann in diesem Falle ohne weitere Autorisation von den „officieren van den lande“ die Beschlagnahme verfügt werden.

In Artikel IV. und VI. wird die Eincaßirung der Steuer (de collectie) geregelt, während Artikel VII. und Folge sich gegen Betrug und Bestechung richten. Dieser Regierungserlaß hatte in Holland bis zur Franzosenzeit gesetzliche Kraft.

Es liegt nicht im Bereiche dieser Abhandlung, die infolge der französischen Revolution und des Kaiserreichs entstandenen Veränderungen hier, wenn auch nur kurz zu besprechen. Für die Kenntniß der früheren Gesetzgebung auf diesem Gebiete scheint uns die gegebene kurze Andeutung der Regierungs-Erlasse genügend.

Wir wenden uns also nunmehr zu einer Besprechung des noch in Holland bestehenden Gesetzes von 1843.

Bevor wir es jedoch unternehmen zu untersuchen, ob das Stempelgesetz (mit speciellem Bezug auf Zeitungen und was hiermit unmittelbar in Verbindung steht) eine den Forderungen des heutigen Staatshaushaltes entsprechende Steuer genannt werden kann oder nicht, wollen wir uns mit der holländischen Gesetzgebung auf diesem Gebiete, wie sie heute in Kraft ist, etwas näher bekannt machen. Wir nehmen dabei den Text des Gesetzes vom 3. October 1843 zu Hilfe und theilen einige Stellen daraus mit, soweit sie in den Bereich dieser Abhandlung gehören, so z. B. den II. Titel: von dem Stempel der Patente, ausländischen Pässen und Annoncen in den Zeitungen.

„18. Einem Stempelzwang von 25 Cents (circa 4 Sgr.) ist unterworfen: jede Anzeige, Bekanntmachung oder Ankündigung, welche in einem im Inlande gedruckten und verlegten, dafür bestimmten Blatte oder einer Zeitung abgedruckt wird, und zwar für jedesmaligen Abdruck, unter Berücksichtigung der in Artikel 27, Lit. b. angegebenen Befreiungen davon“. Diese unter dem III. Titel vorkommenden Befreiungen beziehen sich auf:

1. solche von öffentlichen Autoritäten und Einrichtungen ausgehenden Anzeigen, Bekanntmachungen und Ankündigungen, welche sich nicht auf Verkäufe, Wohnungswechsel und Verpachtungen beziehen;
2. solche, welche ausschließlich einen Ausruf an die Mildthätigkeit oder eine Mittheilung über empfangene Gaben bezwecken;
3. diejenigen, welche sich auf einen gerichtlichen Verkauf beweglicher und unbeweglicher Güter behufs Erhebung der directen Steuern beziehen;
4. die Programme der Genossenschaften zur Beförderung von Kunst, Wissenschaft und Industrie.

Ferner finden wir in der IV. Abtheilung von der Stempelsteuer für Drucksachen: „22. Die Stempelsteuer für nachgenannte Drucksachen wird wie folgt bestimmt: Für einen Druckbogen, welcher eine Oberfläche von weniger als 15 niederländischen □ palm *) (Décimètre) hat, auf 1 Cent.

Von 15 bis zu 20 □	Décimètres	auf	1½ Cts.	(3 Pf.);
„ 20 „ „ 25 □	„	„	2 „	(4 Pf.);
„ 25 „ „ 30 □	„	„	2½ „	(5 Pf.);
„ 30 „ „ 35 □	„	„	3 „	(6 Pf.);
„ 35 „ „ 40 □	„	„	3½ „	(7 Pf.);
„ 40 „ „ 45 □	„	„	4 „	(8 Pf.);

und weiter in der Steigerung und Erhöhung um je ½ Cent für jeden auch unvollständigen Raum von 10 niederländischen □ Décimètres.

„23. Dieser, in dem letztgenannten Artikel festgestellten Stempelsteuer sind unterworfen alle nachstehend angegebenen gedruckten, gravirten, lithographirten oder auf irgend eine andere Weise angefertigten Schriften, mit alleiniger Ausnahme der geschriebenen, als da sind: Alle Tageblätter, Zeitungen und Zeitschriften, Anzeigeblätter, periodische Schriften, Kataloge oder Notizen über Bücher, Kunstwerke, Meubles und andere Güter, Preisverzeichnisse, Prospekte, Ankündigungen und Berichte, welche herausgegeben, zum Lesen aufgelegt, angeschlagen, umhergereicht oder verbreitet oder in irgend einer andern Weise in Umlauf gesetzt werden, welcher Art, Bestimmung, und welchen Inhalts auch sie immerhin seien, selbst in

*) Holland hat schon seit 1821 das französische metrische System (mit holländischer Benennung) für Maße und Gewichte angenommen. Danach entspricht ein palm dem französischen palme oder décimètre. Des leichteren Verständnisses wegen werden wir uns fortan statt des holländischen Maßes der entsprechenden französischen Bezeichnung bedienen. Von den holländischen Cents gehen circa 6 auf den Silbergroschen, 1 Cent also = 2 preuß. Pf.

der Form von Briefen oder Circularen, sowie ferner alle Adressen von Wohnung oder Wohnort.

„Alles dieses mit Ausnahme der Befreiungen davon, die wir hier folgen lassen. Von der Stempelsteuer sind befreit:

1. Alle Druckschriften, bei denen das Papier keine größere Oberfläche hat, als zwei niederländische □ Décimètres.

4. Die Berichte in Briefform, sofern sich auf dem Briefe die Adresse der Person befindet, für welche der Bericht ausdrücklich bestimmt ist.

5. Die Kataloge der Buchhändler, wenn darin ein vorhandener Vorrath von Büchern vermerkt ist, desgleichen solche von Leihbibliotheken; alles nur insoweit, als die vermeldeten Bücher nicht in öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen.

6. Musikalien.

7. Bücher, Prospective.

8. Zeitschriften, welche Kunst und Wissenschaften betreffen, nur einmal im Monat erscheinen und wenigstens zwei Druckbogen enthalten.“

Dies sind die aus dem Gesetze von 1843 für uns bemerkenswerthen Punkte, die wir kennen müssen, bevor wir ein Urtheil aussprechen können über die Frage: muß die Zeitungstempelsteuer abgeschafft werden oder nicht.

Dies Gesetz trat durch die königliche Verfügung vom 13. März 1844 in Kraft. Ein in der Sitzungsperiode der Generalstaaten von 1850—51 gemachter Versuch einer Revision gelang ebenso wenig, als der von der Regierung in der Sitzung von 1863—64 geprüfte Vorschlag der vollständigen Abschaffung. Auch das im Sommer 1868 abgetretene Ministerium van Zuylen hatte eine Revision des Gesetzes von 1843 angekündigt.

Die Jubelfeier des Hauses Breitkopf & Härtel.

Leipzig, 28. Jan. Ueber die gestrige Feier des schon gemeldeten einhundertundfünfzigjährigen Jubiläums der Firma Breitkopf & Härtel entnehmen wir den hiesigen Blättern folgende Mittheilungen.

Alle Geschäftsräumlichkeiten waren mit Guirlanden etc. festlich geschmückt und dazu auch die Fahnen und Insignien der hiesigen Buchdrucker-Genossenschaft, der „Typographia“ etc. geschickt verwendet worden. Der erste Saal trug sechs Botivtafeln mit den Namen der sechs Inhaber des Geschäfts, der zweite Saal die epheubekränzte Büste Gutenbergs mit der Ueberschrift: Salve! und der Druckersaal eine Verzierung mit dem Buchdrucker- und Stadtwappen, an der Thüre aber die Worte: „Die Arbeit, die uns freut, heilt ihre Mühe.“ Andere bezeichnende Inschriften befanden sich in der Schriftgießerei und der Pianofortefabrik. Von besonderem Interesse war die Ausstellung des Typen-Sazes von drei Landkarten aus den Jahren 1761, 1777 und 1779 nebst dem dazu gehörigen, gut erhaltenen Seklasten (eine Erfindung Immanuel Breitkopfs).

Die Begrüßungsfeierlichkeiten fanden in den Räumen der Buchhandlung statt. Dort versammelte sich gegen ½10 Uhr das gesammte Geschäftspersonal. Nachdem der Breitkopf- & Härtel'sche Gesangsverein die Motette von M. Hauptmann: „Ehre sei Gott in der Höhe“ vorgetragen, hielt Hr. Cassirer Thiele eine tiefempfundene Ansprache an die Hrn. Prinzipale, überreichte sodann nebst einem Festgedichte eine metallene Botivtafel, die auf einer vergoldeten Platte folgende Inschrift hat:

„Zum Andenken an den 27. Januar 1719, den Gründungstag eines Geschäfts, welches während hundert und fünfzigjährigen Bestehens in stetem Wachsen und Fortschreiten alle Zweige des Buch- und Musikalienhandels, der Schriftgießerei und Stereotypie, der Lithographie, des Instrumentenbaus aufgenommen und durch nicht ermüdende Erfindsamkeit und Wachsamkeit fortgebildet, mit großartigen Mitteln und Kräften die höchsten Interessen der Wissen-

schaft und Kunst, des Gewerbebetriebs und Handelsverkehrs in bewußter Einsicht und liberaler Gesinnung unausgesetzt gepflegt und gefördert hat. Den Inhabern und Leitern des Hauses Breitkopf & Härtel in dankbarer Anhänglichkeit mit treuen Wünschen am 27. Januar 1869 dargebracht von dem Geschäftspersonal des Hauses.“

Hierauf sprachen die Hrn. Härtel ihren Dank und ihre Freude in liebenswürdiger, erhebender Weise aus und setzten die Versammelten von einer Stiftung in Kenntniß, zu welcher sie sich durch diesen feierlichen Tag veranlaßt sahen. Danach wird von nun an das Haus Breitkopf & Härtel für seine sämmtlichen Angestellten das Schulgeld der schulpflichtigen Kinder derselben übernehmen; bisher war die Zahl dieser Freischüler auf 36 beschränkt, nun aber soll sie auf alle, welche Bürgerschulen besuchen, ausgedehnt werden. In der That eine edelmüthige, hochherzige Stiftung! Hr. Stadtältester Härtel wendete sich noch besonders an den Gesangsverein des Hauses, welchem er zur Erinnerung an diesen Tag einen silbernen, mit entsprechender Inschrift versehenen Pokal widmete.

Hierauf folgten die Deputationen der königl. und städtischen Behörden, der Collegen, Vereine u. s. w. Den Anfang machte Hr. Prof. Weber sen., als Vertreter der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig; sodann erschien Hr. Kreisdirector von Burgsdorff, um im Auftrage Sr. Maj. des Königs Höchstdessen Theilnahme auszusprechen und Hrn. Stadtältesten Raymund Härtel das Ritterkreuz des Albrechtsordens zu überreichen.

Hr. Bürgermeister Dr. Koch brachte im Namen der Stadtgemeinde dem Hause herzliche Glückwünsche dar und dankte noch insbesondere dem Hrn. Stadtältesten Härtel für seine treuen Dienste in der Verwaltung der Stadt. Namens der Buchdrucker-Genossenschaft erschienen die Hrn. Engelhardt, Bär, Ackermann-Teubner, Dr. Ed. Brockhaus und Leiner und überreichten den Jubilaren als eine Ehrengabe zwei große, prachtvolle Vasen von Meißner Porzellan, deren Postament auf metallener Platte die Widmungsschrift trägt. Der Sprecher der Deputation, Hr. Engelhardt, hob mit Recht hervor, daß gerade die Buchdrucker diesen Tag mitzufeiern hätten, da der Anfang und Stamm des Breitkopf & Härtel'schen Geschäftes auf der Buchdruckerkunst beruhe und da dasselbe so wesentlich dazu beigetragen habe, den Ruf Leipzigs als einer der Kunst Gutenberg's und dem Dienste der Wissenschaft vorzugsweise gewidmeten Stadt zu begründen und zu befestigen.

Dieser feierlichen Begrüßung folgten die der Deputationen verschiedener Buchdruckervereine; des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des Vereins der Leipziger Buchhändler durch Hrn. Franz Wagner, der mit beredten Worten die weit über Leipzig hinausragende Bedeutung des Hauses Breitkopf & Härtel hervorhob; der Buchhändler-Lehranstalt durch deren Director, Hrn. Dr. Bräutigam; der Handelskammer, des Directoriums der Gewandhaus-Concerte, und des Conservatoriums der Musik, denen sich überdies noch viele Gratulationen seitens Einzelner angeschlossen.

Ein Dejeuner vereinigte hierauf etwa 150 Gäste, die Familienglieder und näheren Freunde des Hauses und die Spitzen der verschiedenen Geschäftszweige, bei welcher Gelegenheit außer den beiden Chefs des Hauses die Herren Bürgermeister Dr. Koch und Dr. Stephani, Geheimrath Dr. v. Wächter, Dr. H. Brockhaus, Hofrath G. Freytag, Kapellmeister Schmidt, Geh. Kirchenrath Haase aus Jena, Adv. Schrey, Dr. Paul, Pastor Dr. Gräfe u. A. m. in geistvoller Weise sprachen. Für den Abend hatten die Hrn. Härtel das gesammte Geschäftspersonal zu einer Festlichkeit in den Räumen des Schützenhauses eingeladen.

Möge das mit Recht so hoch gefeierte Jubelhaus von Breitkopf & Härtel, eine der größten Zierden des deutschen Buchhandels und eine Quelle vielfachen Segens für eine große Zahl fleißiger Hände, noch lange fortblühen und gedeihen!

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[3109.] Lüdenscheid, im Januar 1869.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich bereits im September vorigen Jahres am hiesigen Plage eine **Sortiments- und Verlagsbuchhandlung**

gründete, deren Bedarf ich bisher aus zweiter Hand bezog. Der Wunsch, meinem Geschäft eine größere Ausdehnung zu geben, veranlaßt mich indeß, mit dem gesammten Buchhandel in directer Verbindung zu treten, und richte ich an Sie die höfliche Bitte, mich hierin durch Eröffnung eines Contos und Nennung meiner Firma auf Ihrer Auslieferungsliste unterstützen zu wollen; im Besitz hinlänglicher Betriebsmittel kann ich Ihnen die stets prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zusichern.

Ueber meine Verlagsunternehmungen behalte ich speciell Mittheilung für nächstens vor.

Meine Commission hat Herr Ernst Keil in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit im Stande sein, baar oder bei Creditverweigerung fest Verlangtes einzulösen. Auch wird Herr Ernst Keil gern bereit sein, auf Befragen über meine Verhältnisse nähere Auskunft zu ertheilen.

Achtungsvoll und ergebenst

Ludwig Frettlöh.

[3110.] Wismar, 31. December 1868.
P. P.

Geschäftliche Gründe veranlassen uns, vom 1. Januar 1869 an unsern Verlag vom Sortiment zu trennen und Sie deshalb freundlichst zu ersuchen, für uns zwei Conti in Ihrem Buche gefälligst anzulegen und zwar in der Weise:

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar
Sortiments-Conto.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar
Verlags-Conto.

Selbstverständlich ist Ihr uns von Ihnen zugehender Verlag auf Sortiments-Conto, dagegen unser Verlag, den Sie von uns zugesendet erhalten, auf Verlags-Conto gefälligst zu tragen. Das bisherige Conto unserer Verlagsbuchhandlung in Rostock erlischt, da deren Verlagsartikel auf unser Verlagsconto gehören und von demselben in der Folge mit den betreffenden Facturen expedirt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[3111.] In einem der renommirtesten Badeorte Süddeutschlands ist ein blühendes Filialgeschäft zu verkaufen; dasselbe ist eines bedeutenden Aufschwunges fähig und bietet einem strebsamen jungen Manne, ohne über große Geld-

mittel verfügen zu müssen, eine gute Gelegenheit zu seiner Selbstständigkeit.

Offerten mit directer Post werden erbeten unter Chiffre M. K. # 3. Adr. Herrn Emil Ebner in Stuttgart.

Kaufgesuche.

[3112.] Ein Gehilfe, dem ein bescheidenes Capital von 2400 Thlr. zur Verfügung steht, sucht ein seinen Verhältnissen entsprechendes Sortimentsgeschäft zu kaufen. Lieb wäre es demselben, wenn er vor der Uebernahme eine Zeit lang in dem betr. Geschäft arbeiten könnte.

Gef. Offerten werden unter R. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[3113.] Soeben wurde im Druck vollendet:

Thomas von Kempen.

Vier Bücher von der Nachfolge Christi.

Sammt den Anwendungen und Gebeten des P. Gonnelieu, d. G. J.

In's Deutsche übersezt

von
Joseph Stark.

Dreißigste, durchaus verbesserte und mit Morgen-, Abend- u. Gebeten vermehrte Auflage.

30 Bogen 8. mit Cicero-Schrift.
Preis 15 R \mathcal{A} oder 48 fr. ord., mit $33\frac{1}{2}$ % in Rechnung und 40 % gegen baar und auf 6 + 1 Freieremplar.

Lindau, Januar 1869.

Joh. Thom. Stettner.

[3114.] Nachdem die dritte Lieferung von

Hagenbach's Kirchengeschichte

von der ältesten Zeit bis zum
19. Jahrhundert

vor kurzem erschienen ist, schließt damit zugleich der erste Band dieser neuen Gesamtausgabe, welcher die „Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte“ enthält.

Ich empfehle das Werk in dieser Baudausgabe, welche mit besonderen Umschlägen gedruckt, neben der Lieferungs Ausgabe fortbestehen soll, Ihrer erneuten Verwendung und bitte mir Ihren Bedarf anzugeben, da ich unverlangt hiervon nichts versenden werde. Außerdem stehen Ihnen fortwährend Exemplare der ersten Lieferung a condition zu Diensten.

Ich bin bereit, Sie mit Inseraten zu unterstützen, wo Sie sich Erfolg davon versprechen.

Das ganze Werk wird aus 15 bis 16 Lieferungen bestehen, deren 3 bis 4 einen Band bilden sollen.

Der Preis der Lieferung beträgt 20 R \mathcal{A} ord., 15 R \mathcal{A} netto, der Preis des Bandes 2 R \mathcal{A} ord., 1 R \mathcal{A} 15 R \mathcal{A} netto. Auf 6 Exemplare liefere ich Ihnen ein Freieremplar.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend

Achtungsvoll

Leipzig, Ende Januar 1869.

S. Hirzel.

Deutsche Bilderbogen

3115.]

für
Jung und Alt.

I. II. Serie.

(Bogen 1—100.)

Preis: schwarz pro Bog. 1 R \mathcal{A} — 3 fr.;

col. 2 R \mathcal{A} — 6 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. schwarz der Bd. zu 1 R \mathcal{A} 2 $\frac{1}{2}$ R \mathcal{A} — 1 fl. 48 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. col. der Bd. zu 1 R \mathcal{A} 25 R \mathcal{A} — 2 fl. 54 fr. ord.

Preis: für die 100 Bogen in 1 Bd. geb. schwarz 3 R \mathcal{A} 20 R \mathcal{A} — 6 fl. ord.; col. 6 $\frac{1}{2}$ R \mathcal{A} — 10 fl. 48 fr. ord.

A cond. mit $33\frac{1}{2}$ %, baar mit 50 %.

Recension der (Berliner) Volkszeitung:

Die deutschen Bilderbogen, von denen jetzt die beiden ersten Serien, 100 Nummern umfassend, im Verlage von Gustav Weise in Stuttgart erschienen sind, geben ein neues glänzendes Zeugniß von der überall kundwerdenden Richtung unserer Zeit, wie die echte Wissenschaft, so auch die beste Kunst zum wirklichen Gemeingut des ganzen Volks zu machen. Die beliebtesten und tüchtigsten Künstler Nord- und Westdeutschlands haben es nicht verschmäht, die Bilder zu zeichnen, die man, 4—6 auf einem Blatt, für einen Groschen kauft. Jede künstlerische Richtung hat hier ihre Vertreter; und wer den Ernst, wie wer den Humor und lustigen Spaß, wer Belehrung und wer Vergnügen, wer Schönheit und Poesie, wie wer groteske Komik und treffende Wahrheit sucht, wird in diesen 100 Blättern seine Rechnung finden. Hier mag man Rießstahl's Alpenbilder, unseres Paul Meyerheim Löwengeschichten und Scenen japanischen Lebens, W. Genz' charakteristische Darstellungen aus dem Pyramidenlande, vom Nil und von den Wüsten; Hiddemann's lustige Bauerngeschichten, H. Becker's sommerfrische Berg- und Waldlandschaften, Hofemann's Märchenbilder, Simmler's prächtige Jägergeschichten, Eschke's Meeres- und Strandlandschaften, R. Jordan's Bilder aus dem Fischer- und Schifferleben, die heitersten Späße Scherenberg's, geistvolle Silhouetten Paul Konewka's, Beck's Reiter- und Kriegsszenen, Pletsch's Kinderbilder und vieles Andere mehr beisammen treffen, jedes Blatt von dem Künstler, der oben auf dem Bogen genannt ist, selbst auf die Holzplatte gezeichnet und von vorzüglichen Holzschneidern geschnitten. Das ausgegebene Programm nennt für die ferneren Serien noch immer andere klangvolle Künstlernamen als die der Mitarbeiter. Auch die Größten ehren sich damit von selbst, denn hier wird eine wirkliche Galerie von Kunstwerken für „Jung und Alt“ und für alles Volk geschaffen, und keine Kraft ist zu gut, zu fein und zu edel, um dem Volke zu dienen.

Stuttgart. Verlag von **Gustav Weise.**

[3116.] Für Oftern

empfehle ich zu gefälliger Verwendung:

Mohr, Bibelklänge.

Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ R \mathcal{A} ord.

Dieses Andachtsbuch ist in seiner kräftigen Sprache eines der beliebtesten Confirmationsgeschenke und in Folge schöner innerer wie äußerer Ausstattung leicht verkäuflich.

Leipzig.

Hermann Fries.

Brockhaus'
Bibliothek der deutschen Nationalliteratur des 18. u. 19. Jahrhunderts.

[3117.]

Leipzig, im Januar 1869.

Die vor kaum Jahresfrist von mir begonnene Sammlung neuer, mit Einleitungen und Erläuterungen von hervorragenden Schriftstellern versehener Ausgaben der beliebtesten und werthvollsten Geistesproducte unserer Nation, unter dem Titel:

Bibliothek der deutschen Nationalliteratur

des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts,

hat sich, wie Ihnen bekannt, im deutschen Publicum bereits fest eingebürgert, und die bisjetzt von derselben vorliegenden 20 Bände zählen zu den gangbarsten Artikeln des Buchhandels, zumal der wohlfeile Preis (jeder Band geheftet 10 N \mathcal{L} , gebunden 15 N \mathcal{L}) einen steigenden, lebhaften Absatz begünstigt.

Ich darf Ihnen daher im beiderseitigen Interesse empfehlen, Ihr Lager immer vollständig damit versorgt zu halten, namentlich auch mit gebundenen Exemplaren, deren Verkäuflichkeit sich besonders gut bewährt. Durch die sehr günstigen Bezugsbedingungen:

30 % Rabatt in Rechnung,

40 % gegen baar

und

auf 12 diverse Bände 1 Band frei

komme ich Ihnen überdies in jeder Hinsicht erleichternd entgegen.

Die bisjetzt erschienenen 20 Bände enthalten:

1. Band. **Schleiermacher**, Ueber die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Mit Einleitung herausgegeben von Carl Schwarz.
2. Band. **Klopstock**, Oden. Auswahl. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Heinrich Düntzer.
3. 4. Band. **Musäus**, Volksmärchen der Deutschen. In drei Theilen. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Moritz Müller. (Doppelband.)
5. 6. Band. **Kortum**, Die Jobsiade. Dreizehnte berichtigte Auflage. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Friedrich W. Ebeling. (Doppelband.)
7. Band. **Ernst Schulze**, Die bezauberte Rose. Poetisches Tagebuch. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julius Tittmann.
8. Band. **Lessing**, Minna von Barnhelm; Emilia Galotti; Nathan der Weise. Mit Einleitung herausgegeben von Hermann Hettner.
9. Band. **Wieland**, Oberon. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Reinhold Köhler.
10. 11. Band. **Maler Müller**, Dichtungen. Mit Einleitung herausgegeben von Hermann Hettner. Zwei Theile.
12. Band. **Theodor Körner**, Leier und Schwert;

- Zriny; Rosamunde. Mit Einleitung herausgegeben von Rudolf Gottschall.
13. 14. Band. **Georg Forster**, Ansichten vom Niederrhein. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Wilhelm Buchner. Zwei Theile.
 15. Band. **Herder**, Der Cid. Mit Einleitung herausgegeben von Julian Schmidt und mit Anmerkungen begleitet von Karoline Michaëlis.
 16. Band. **Seume**, Spaziergang nach Syrakus. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Hermann Oesterley.
 17. 18. Band. **Wilhelm Müller**, Gedichte. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Max Müller. Zwei Theile.
 19. 20. Band. **Goethe**, Faust. Mit Einleitung und Erläuterungen herausgegeben von Moriz Carriere. Zwei Theile.
- Binnen kurzem werden zur Versendung gelangen:
21. 22. Band. **Bürger**, Gedichte. Neue vollständige Ausgabe. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julius Tittmann. (Doppelband.)
 - 23—25. Band. **Herder**, Ideen zur Geschichte der Menschheit. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Julian Schmidt. Drei Bände.
- Ueber eine neue Reihe in Vorbereitung befindlicher Bände behalte ich mir vor, Ihnen nächstens besondere Mittheilung zu machen. Ihren baldigen Bestellungen sehe ich entgegen.

F. A. Brockhaus.

Musikalien-Nova No. 20
aus dem Verlage
von
Praeger & Meier in Bremen.

[3118.]

- Blumenthal, J., Kleine Potpourris aus beliebten Opern, f. Violine u. Piano.
- No. 13. Die Stumme von Portici, von Auber. 15 N \mathcal{L} .
 - No. 16. Die Hugenotten, von Meyerbeer. 15 N \mathcal{L} .
- Aehrenlese. Vierzig der beliebtesten Volks- und Opern-Melodien f. Violine, oder Flöte, oder Cello mit Pianoforte, oder zum Solovortrag. Ausgabe für Flöte und Piano. Heft 1. 2. à 10 N \mathcal{L} . Heft 3. 15 N \mathcal{L} . Heft 4. 22½ N \mathcal{L} .
- Doppler, J., Deutsche Perlen. Transcriptionen in Fantasie-Form, für Piano.
- No. 9. Der Himmel im Thale, von Marschner. 12½ N \mathcal{L} .
 - No. 10. Waldvöglein, von F. Lachner. 12½ N \mathcal{L} .
- Franke, H., Op. 21. Abendglockenklänge. Clavierstück. 12½ N \mathcal{L} .
- Fritze, W., Op. 11b. Romanze für Violine und Piano. 15 N \mathcal{L} .

- Grecki, Maxim., Op. 16. Capriccietto für Violine (oder Cello) und Piano. 17½ N \mathcal{L} .
- Hensel, C., Op. 15. Sechs kleine Charakterstücke für Piano.
- Heft 1. Marsch, Nocturne, Ländler. 12½ N \mathcal{L} .
 - Heft 2. Ballade, Idylle, Romanze. 12½ N \mathcal{L} .
- Hoffmann, Fl., Sammlung beliebter Tänze für Pianoforte.
- No. 36. Tyrolienne aus „Pariser Leben“, von Offenbach. 5 N \mathcal{L} .
 - No. 37. Polka aus derselben Oper. 7½ N \mathcal{L} .
 - No. 38. Loreley-Marsch (im Trio das Loreley-Lied. 5 N \mathcal{L} .
- Lammers, Julius, Op. 16. Neues Leben. Lied für 1 Stimme mit Piano. Ausgabe für Alt oder Bass. 12½ N \mathcal{L} .
- Pathe, C. Ed., Op. 136. Der Kinderball. 4 leichte Rondos in Tanzform f. Piano.
- Heft 1. Polonaise- u. Polka-Rondo. 15 N \mathcal{L} .
- Schubert, F. L., Op. 67. Musikalischer Hausschatz. Potpourris f. Pianoforte in Fantasieform.
- No. 14. Stradella, von Flotow. 15 N \mathcal{L} .
 - No. 16. Die Hugenotten, von Meyerbeer. 15 N \mathcal{L} .
- Weidt, H., Op. 84. Wie könnt' ich leben ohne Dich. Lied für Sopran oder Tenor mit Piano. 7½ N \mathcal{L} .
- Witte, G. H., Op. 6. Fünf Lieder für Sopran oder Tenor.
- No. 2. Vom wilden Röschen. 5 N \mathcal{L} .
 - No. 4. Lenz überall. 5 N \mathcal{L} .

[3119.] Im Verlage von **F. C. C. Leudart** in Breslau erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Die Ministerial-Erlasse, betreffend die Gehaltsverhältnisse der Elementar-Lehrer seit dem Jahre 1852, im Auszuge zusammengestellt von R. Sawlitschka, Gymnasiallehrer. Preis 3 S \mathcal{H} ord., 2¼ S \mathcal{H} netto.

Militaria.

[3120.]

Nachdem Se. Maj. der König allergnädigst geruht haben, die Widmung des Werkes:

Militärische Biographien des Offizier-Corps der Preussischen Armee.

anzunehmen, wird dasselbe am 23. März abgeschlossen und unter dem Titel:

Die
Generale der Preussischen Armee.

ausgegeben werden. Der Subscriptionspreis von 10 S \mathcal{H} pro Lieferung ist nur bis zum 23. März gültig; von da an tritt der Ladenpreis von 2 \mathcal{M} für das complete Werk ein. Handlungen, welche sich erneut für das Werk zu verwenden geneigt sind, liefern wir die 1. Lieferung mit dem neuen Titel und der Widmung à cond. — ord. 10 S \mathcal{H} mit 25 %.

Berlin.
Die Exped. der Militärischen Blätter.

Verlagsbericht
aus dem Jahre 1868

von

Franz Duncker in Berlin.

[3121.]

a. Neue Verlagsartikel.

Dixon, W. Sepworth, Seelenbräute. Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt von Julius Frese. 2 Bände. Eleg. geb. 3 fl .

Sirth's Parlaments-Almanach für 1868. 7. Ausgabe. Eleg. geb. 15 Skr .

Jannasch, Dr. Rob., die Strikes, die Corporation, die industrial Partnerships und ihre Stellung zur socialen Frage. Eleg. geb. 10 Skr .

Noskowska, Marie von, unpolitische Geschichte. Eleg. geb. 24 Skr .

Scherenberg, C. F., Hohenfriedberg. Eleg. geb. 25 Skr ; eleg. geb. mit Goldschnitt 1 fl 10 Skr .

— Leuthen. 3. Auflage. Kleine Ausgabe. Auf Druckpapier geb. 10 Skr ; auf Velinpapier eleg. geb. 15 Skr ; eleg. geb. mit Goldschnitt 25 Skr .

— Waterloo. 6. Auflage. Kleine Ausgabe. Auf Druckpapier geb. 10 Skr ; auf Velinpapier eleg. geb. 15 Skr ; eleg. geb. mit Goldschnitt 25 Skr .

Scherer, Wilhelm, zur Geschichte der Deutschen Sprache. Eleg. geb. 2 fl 20 Skr .

Wislicenus, A. L., die Geistlichkeit und die Schule. Aus Anlaß der Vorlage über die Schulpflegeämter. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ Skr .

Architekten-Kalender 1869, bearbeitet von dem Herausgeber der Deutschen Bauzeitung. 2 Theile. In Calico geb. 27 $\frac{1}{2}$ Skr ; in Leder geb. 1 fl ; in Saffian geb. mit Goldschm. 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Skr .

b. Fortsetzungen.

Bernstein, A., naturwissenschaftliche Volksbücher. Wohlfeile Gesamt-Ausgabe. Band 9—20. oder Lieferung 17—40. Geh. 2 fl 12 Skr .

Strodtmann, Adolf, H. Heine's Leben und Werke. Zweiter Band. Erste Hälfte. Eleg. geb. 1 fl .

c. Commissions-Artikel.

Bernstein, A., deutscher Kalender 1869 für Jedermann aus dem Volke. Eleg. cart. 10 Skr .

Meyer, Dr. Bruno, das Aesthetische als Erziehungsmittel und Unterrichtsgegenstand. Vortrag gehalten und herausgegeben zum Besten des Vereins für Familien- und Volks-Erziehung in Berlin. Geh. 5 Skr .

Tauchnitz Edition.
Volume 1000.

[3122.]

Heute erschien:

The New Testament.

The authorised english version; with introduction, and various readings from the three most celebrated manuscripts of the original greek text.

By

Constantine Tischendorf.

Tauchnitz Edition. Volume 1000.

Brosch. $\frac{1}{2}$ fl ord.; in Leinwand gebunden m. Goldschnitt $\frac{1}{2}$ fl baar.

Leipzig, den 1. Februar 1869.

Bernhard Tauchnitz.

[3123.]

Leipzig, 29. Januar 1869.

P. P.

Den vielseitig ausgesprochenen Wünschen, meine Ausgabe von

Schiller's Werke
in 12 Bänden

in verschiedenen Einbänden zu liefern und bei einer kleineren Anzahl schon Partiepreise eintreten zu lassen, komme ich hiermit nach. — Auch setzt mich der ausserordentliche Absatz in den Stand, den Partiepreis für die in eleganten Ganzleinenband gebundenen Exemplare noch billiger als früher zu stellen, während der Ladenpreis unverändert bleibt.

Ich liefere in Zukunft gebundene Exemplare

a) in 3 Halbleinenbänden für 1 fl 3 Nkr baar (1 fl 15 Nkr Ladenpr.); 7 Expl. für 7 fl 10 Nkr .

b) in 4 eleg. Ganzleinenbänden für 1 fl 10 Nkr baar (1 fl 24 Nkr Ladenpr.); 7 Expl. für 8 fl 20 Nkr .

c) in 4 eleg. Halbfranzbänden für 1 fl 15 Nkr baar (2 fl Ladenpr.); 7 Expl. für 10 fl .

Ich ersuche um fernere Verwendung für diese — bei anerkannter Correctheit und eleganter Ausstattung — billigsten der existirenden Ausgaben.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Philipp Reclam jun.

Zur gefälligen Beachtung.

[3124.]

Von

Dixon, Seelenbräute.

2 Bde. Eleg. geb. 3 fl .

bin ich wieder im Stande mäßig à cond. zu liefern und ersuche ich deshalb diejenigen Handlungen, welche dafür auch ferner Verwendung zu haben glauben, Exemplare zu verlangen.

Bei dem Aufsehen, welches das Buch überall erregt, wird es Ihnen nicht schwer fallen, noch neue Abnehmer zu finden, und spricht am besten für die leichte Verkäuflichkeit desselben der Umstand, daß einige Handlungen bereits fünfzig und mehr Exemplare gebraucht.

In Rechnung liefere ich Ihnen mit 25%, gegen baar mit 40% Rabatt und auf 8 ein Freiexemplar, Bezugsbedingungen, welche Ihnen die Verwendung gewiß lohnend machen.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend, zeichne
Hochachtungsvoll

Berlin, im Januar 1869.

Franz Dunder.

[3125.] In meinem Commissionsverlage erschien soeben und bitte bei Aussicht auf Absatz à cond. zu verlangen:

Wittner, Wilh., Unterrichtsbriefe zur Erlernung der Stenographie nach dem Stolze'schen System. 1. Brief. Preis 4 Skr ord.

Zur Herausgabe der Unterrichtsbriefe zur Erlernung der Stenographie wurde der Verfasser durch die Wahrnehmung veranlaßt, daß so manche junge Leute die Stenographie gern erlernen möchten, aber nicht Zeit und Gelegenheit haben, an einem mündlichen Lehrkursus Theil zu nehmen. Denen soll hiermit eine Handreichung geboten sein. Der ganze Coursus wird in circa 12 Briefen, jeder Brief 1— $\frac{1}{2}$ Bogen stark, beendet sein.

Der Preis jedes einzelnen Briefes beträgt 4 Skr .

Jauer, Januar 1869.

Herm. Ridelmann.

Firma: H. Hiersemenzel's Buchh.

Inserate mit Kostenantheil

über

[3126.] **J. Raith, der populäre Hausarzt.**
Gemeinverständliche Darstellung der Gesundheitslehre und Heilkunde für Leib und Seele.

Ein Familienbuch.

50 Bogen, gr. 8. Illustr. Brosch. 2 $\frac{3}{4}$ fl ; geb. 3 fl .

stehen fortwährend zur Verfügung. Das gediegene und interessante Werk hat einen durchgreifenden Erfolg und bitten wir um dauernde Verwendung für dasselbe.

Wir übernehmen bei Inseraten gern den größeren Kostenantheil.

Partie-Preise franco Leipzig:

25 Exempl. cplt. brosch. für 30 fl , 50 Exempl. für 57 fl , 100 Exempl. für 110 fl baar.

Für den Export eignet sich das Werk ganz besonders.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Verlagsveränderung.

[3127.]

Aus dem Verlag des Herrn Ferd. Förstemann in Nordhausen ging in den meinigen über:

Knorr, C. A. (jetzt Docent an der Königlich Preussischen Forstacademie zu Münden), Studien über die Buchenwirthschaft etc. 1 fl 6 Skr ord. = 27 Skr netto.

Münden, 26. Januar 1869.

Hans Augustin.

[3128.] Bei mir erscheint in wöchentlichen Nummern und wurde nur auf Verlangen und als Fortsetzung verhandelt:

Aerztliches Intelligenzblatt. Herausgegeben vom ständigen Ausschusse bayerischer Aerzte. Redigirt von Prof. Dr. Ernst Buchner (Verfasser des „Lehrbuchs der gerichtlichen Medicin“). 16. Jahrg. 1869. 52 Nummern. Hoch 4. 4 $\frac{3}{4}$ fl oder 8 fl .

Jos. Ant. Finsterlin in München.

[3129.] In meinem Verlage erschien soeben:
**Streiflichter zur Schulreformfrage
in Bayern.**

Allen Freunden der Volksschule in Stadt und
Land zur wohlwollenden Würdigung
dargestellt

von
C. J. Brand.

Motto: Wenn die Wahrheit ein Skandal
ist, so geschehe der Skandal und
die Wahrheit werde gesagt.
Kirchenvater Ambrosius.

4½ Bogen stark. 8. Geh. Preis 6 N \mathcal{L} oder
18 fr. ord., 4½ N \mathcal{L} oder 13½ fr. no.; gegen
baar 33½% u. 13/12.

Vorstehendes Schriftchen, für dessen Inhalt
der Name des in der pädagogischen Welt bestens
bekannten Verfassers bürgt, wird nicht verfehlen
allüberall Aufsehen zu erregen.

Lobias Dannheimer in Kempten.

Bibliothek ausländischer Classiker.

[3130.]

Soeben erschien Bd. 93.:

**Shakespeare's
Wie es euch gefällt.**

Deutsch
von

Franz Dingelstedt.

8 Bogen. 6 N \mathcal{L} m. ½ Rab.

Verlag des Bibliographischen Instituts
in Hildburghausen.

Für Leihbibliotheken.

[3131.]

Im Jahre 1868 wurde versandt und bitten,
weiteren Bedarf zu verlangen:

Gegen baar mit 50 %.

Liebesnovellen von P. D. Münchhausen.

Auf schönem weißen Papier. Preis 10 S \mathcal{H} .

Der letzte Sachse und Herzog Heinrich und
Gertrude, mit Gertrud's Bildniß, von
Wangenheim. Preis 7½ S \mathcal{H} .

Ernst'sche Buchh. in Quedlinburg.

[3132.] Die Firma B. Quaritch in London,
in deren Verlag die

neue billige deutsche Ausgabe
der

Grammatik der Ornamente

von

Owen Jones.

112 Tafeln lithographischer Gold- und
Farbendruck mit 3000 ornamentalen Vor-
bildern aller Kunststile.

übergegangen ist, hat soeben einen aus-
führlichen Prospect über diese, allen

**Architekten, Decorateuren, Malern und
Kunstgewerbtreibenden**

wichtige Publication veranstaltet.

Der für das vollständige Werk jetzt fest-
gesetzte ermässigte Preis von 28 \mathcal{f} ord.,
21 \mathcal{f} netto baar ermöglicht eine weitere Ver-
breitung und bitte ich den Prospect, mit
dessen Versendung ich beauftragt bin, in ent-
sprechender Anzahl gef. verlangen zu wollen.

Leipzig, Januar 1869.

Alphons Dürr.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Maisonneuve & Co.,

15, Quai Voltaire, Paris.

[3133.] Vient de paraître:

Hovelacque (Abel), Grammaire de la lan-
gue Zende. gr. in-8. 1869. Br. 10 fr.

Laas d'Aguen, Nouveau Guide de la con-
versation français-grec moderne. Con-
tenant un traité de prononciation, un
vocabulaire des mots usuels appliqués
aux conjugaisons, des dialogues sur dif-
férents sujets, un recueil d'expressions
familières, d'idiotismes et de proverbes,
un tableau des monnaies, poids et me-
sures etc. Deuxième édition, revue et
augmentée. Un beau vol in-18. 2 fr.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[3134.] Bei mir ist unter der Presse:

Der moderne Schlosser.

Sammlung

der vorzüglichsten Schlosserarbeiten
im neuesten Styl.

Bearbeitet von

August Graef.

Dritte Auflage

von Reimann's „Modell- und Ornamenten-
buch für Schlosser“
in gänzlicher Umgestaltung.

Erstes Heft

enthaltend 12 Tafeln in Folio mit Umschlag.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.
Weimar. **B. F. Voigt.**

(Das ganze Werk wird in 6 Lieferungen
— à 12 Blatt — bestehen und in möglichst
rascher Folge (jedenfalls im Laufe dieses
Jahres) erscheinen. Jede Lieferung ist unab-
hängig von der andern, bildet ein in sich
abgeschlossenes Ganzes und wird apart ab-
gegeben.)

[3135.] In wenigen Tagen verläßt die Presse und
bitte ich zu verlangen:

Lorenz, F. A., bayerischer oder norddeutscher
Civilprozeßentwurf? Preis circa 18 fr.
= 5 N \mathcal{L} .

Die wichtige Frage, ob in Bayern die von
der eigenen Regierung vorgelegte Civilprozeßord-
nung eingeführt, oder die vom norddeutschen
Bunde zu beschließende abgewartet werden solle,
findet in dieser gediegenen Arbeit des schriftstellers-
mäßig bereits vortheilhaft bekannten Verfassers eine
eingehende Beleuchtung unter vielfach ganz neuen
Gesichtspunkten.

Die Schrift wird nicht allein in Bayern selbst
von allen Juristen, sondern auch im norddeutschen
Bunde vielfach begehrt werden.

Bestellungen à cond. erbitte mäßig, da die
Auflage nur klein.

München, am 24. Januar 1869.

Theodor Adermann.

[3136.] Anfangs Februar erscheint in unserem
Verlage:

Emil Naumann,

**Die Tonkunst in der Cultur-
geschichte.**

I. Band. 1. Hälfte.

(Cplt. 2 Bde. in 4 Abth. ca. 4 \mathcal{f} ord.)

Der ausführliche Prospect liegt dem
neuesten Wahlzettel bei, und empfehlen wir
denselben Ihrer Beachtung. Behufs Verbrei-
tung stehen weitere Exemplare desselben zu
Diensten.

Den ersten Halbband liefern wir auf Ver-
langen à cond., die Fortsetzung nur in fester
Rechnung und bitten demgemäß die Con-
tinuationen zu vermerken.

Sie erhalten in Rechnung 25 %, baar
33½ % und sehen wir Ihren Bestellungen ent-
gegen.

Ergebenst

Berlin, den 26. Januar 1869.

B. Behr's Buchh. (E. Bock).

[3137.] In meinem Verlage wird demnächst er-
scheinen:

Elementarbuch

zu

Dr. F. Ellendt's lateinischer Grammatik
in der Bearbeitung von Professor
Dr. M. Seyffert

von

Dr. P. D. S. Hennings,

Kollaborator am Gymnasium zu Husum.

Erste Abtheilung: Für Serta. Ungefähr
6—7 Bogen. 8.

Preis ungefähr 7½—8 S \mathcal{H} . Freierpl.: 13/12.

Herr Professor Seyffert, der sich persön-
lich für das Erscheinen dieses Hilfsbuches zur
Ellendt'schen Grammatik interessirt, schreibt darü-
ber: „Mit Vergnügen kann ich bezeugen, daß
mir das Manuscript des lateinischen Übungsbu-
ches für Serta sehr wohl gefallen hat, und daß
ich glaube, es werde sich daselbe bei seinem Er-
scheinen des Beifalls in weiteren Kreisen zu er-
freuen haben.“

Ich bitte die Handlungen, in deren Wir-
kungskreise die Ellendt'sche Grammatik gebraucht
wird, um Anzeige und Angabe des Bedarfs an
obigem Elementarbuch. Für Freieremplare an
die betreffenden Lehrer werde ich Sorge tragen.

Die zweite Abtheilung: Für Quinta, wird
baldigst nachfolgen.

Kiel, 26. Januar 1869.

E. Homann.

[3138.] Für unsern populär-medicinischen Ver-
lag ist unter der Presse:

**Die Qual der Blähungen und ihre leichte
Abhilfe** nach den langjährigen Beobach-
tungen des Dr. John Witte. Deutsche
Ausgabe. Preis ca. 5 S \mathcal{H} .

Unsere sämtlichen populär-medicinischen Ar-
tikel sind leicht verständlich für den Laien und für
den Sortimenter sehr gangbar und lohnend; auch
diese neue Publication wird ihre Abnehmer finden.

Wir geben bei Vorausbestellung baar 50%,
sonst 40% und 13/12, fest und à cond. 33½%.

Inserate sind wir zu geben gern bereit, aber
nur, wenn ein Theil der Kosten übernommen
wird.

Altona, 25. Januar 1869.

Verlagsbureau.

47

[3139.] P. P.

In vier Wochen erscheint in meinem Verlage:

Satan und Cherub.

Original-Roman

von

Daniel von Kászoni,

Verfasser von „Die Lorette“, „Gold und Herz“, „Kinder des Morgenlandes“ etc.

Vier starke Bände. Eleg. brosch.

Preis 4 $\frac{1}{2}$ ord.

Die überaus glänzenden Erfolge, welche die in jüngster Zeit erschienenen Romane des Herrn Daniel von Kászoni „Die Lorette“, „Gold und Herz“, „Die Kinder des Morgenlandes“, „1872“ hatten, überheben mich eigentlich allen Anpreisungen und Empfehlungen des angezeigten Werkes. Wie in allen Romanen des Herrn D. v. Kászony finden wir hier wiederum elegantesten Styl, Lebhaftigkeit und Mannigfaltigkeit der Bilder und Handlungen. Letztere spielen theils in Wien, theils in Paris und London und zwar zu Louis Philipp's des Bürgerkönigs bis auf die neueste Zeit.

Man glaubt, einen Bulwer'schen oder Dickens'schen Roman zu lesen, wenn man „Satan und Cherub“ zur Hand nimmt, und ich zweifle daher keinen Augenblick an der guten Aufnahme meiner Offerten. Inhaber von Leihbibliotheken mache ich besonders auf das Werk aufmerksam.

Zur weiteren Orientirung folgt nachstehendes Inhaltsverzeichniss der vier Bände:

I. Band. Das Verbrechen in Paris. Der Wald von Senart. — Die Chiromantin. — Die Hütte. — Juliette. — Paris. — Herr von Maulthal (ein österreichischer Diplomat). — Miranda. — Die beiden Vagabunden. — Arzt und Advocat (in einer Person). — Der Brand. — Der gestohlene Schmuck. — Norma. — Millepays. — Der Kammerdiener. — Die Todtengräber. — Das Begräbniss. — Place Vendôme. — Verfolgung bei Nacht. — Eine gefundene Freistätte. — Der Opernball. — Eine Trauung. — Der Abbé und Norma. — Ein Duell. — Der Verwundete. — Ein guter Rath.

II. Band. Der Zeuge in Italien. Die Riva dei Schiavoni. — Im Theater Fenice. — Er erkennt sie. — Sie ist abgereist. — Auf dem Corso in Mailand. — Ein Strassenauflauf (im Februar 1848). — Im Theater la Scala. — Mr. Franklin Meriton. — Der Impresario. — Signora Perditti. — Eine unerwartete Störung. — Verschwunden. — Im Palazzo Pitti. — Der Gesandtschaftssecretär. — Eine Ankündigung. — Der Wachskopf. — Er will sie finden. — Ein Bekannter aus Paris. — Römische Mönche. — Die Spur. — Die Lazzaronis. — Die Ruinen von Pompeji. — Endlich hat er sie gefunden. — Geständnisse.

III. Band. Der Rechtsfreund in London. Im Hafen. — Die Armspauge. — Sergeant Seafield. — Ein Abendmahl in der London Tavern. — Der Minister (Palmerston). — Diplomatischer Notenwechsel (zwischen Oesterreich und England). — Lady Georgiana Carthey. — Der Verurtheilte. — Aufschub. — Eine Beichte. — Das Gnadenbild. — Zwischen Nacht und Morgen. — Letzte Momente eines

Verbrechers. — Das Wachsfingerringkabinet Madame Tusand's. — Stelldichein in den Lowther Arkaden. — Aus dem Irrenhaus entsprungen. — *Eröffnung des Parlaments* (Jahr 1849). — Ein neuer Beschützer. — Eine Abendgesellschaft. — Der Horse-Guard. — Im Vauxhallgarden. — Ein Brief aus Wien. — Es fängt an zu dämmern. IV. Band. Das Urtheil in Wien. Eine Praterfahrt. — Das Gespenst. — In der Nähe der Kaisermühlen. — Man findet den Leichnam. — Daumschrauben. — Ein Liebhaber-Theater. — Wespe und Biene. — Die Gräfin Mühlenstein — Begegnung in der Jägerzeile. — Die Fledermaus. — Eine Reise nach Ungarn. — Die Räuber des Bakonyer Waldes (Rószsá Sándor). — Die Ruine. — Rückkehr nach Wien. — Staatsrathssitzung (*Fürst Clemens Metternich*). — Ein Compromiss. — Zwei Selbstmorde. — Schluss.

Ich liefere nur auf Verlangen und zwar à cond. für 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Bei Vorausbestellung gegen baar mit 50 % Rabatt. Freixemplare 7/6.

= Mit dem Tage des Erscheinens hört diese Vergünstigung auf. =

Da nur eine verhältnissmässige kleine Auflage gedruckt wird, so ist eine Vorausbestellung in jedem Falle rathlich. Bei reichlich eingehenden à cond.-Bestellungen werde ich diejenigen geehrten Handlungen bevorzugen, welche gleichzeitig baar bestellen.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, Januar 1869.

Carl Minde.

Nur hier angezeigt!

[3140.]

In 14 Tagen gelangt zur Versendung:

Grundlehren

der

philosophischen Wissenschaft

von

H. K. Hugo Delff.15 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 18 S $\frac{1}{2}$ ordin., 1 $\frac{1}{2}$ 6 S $\frac{1}{2}$ netto.

Der Verfasser gibt hier zum ersten Mal seine Anschauungen in vollständiger systematischer Entwicklung. Sein Werk kann das erste durch alle Gebiete durchgeführte System der christlichen Philosophie genannt werden.

Da die Auflage klein ist, bitte à cond. nur da zu verlangen, wo entschiedene Aussicht auf Absatz vorliegt. Unverlangt wird nichts versandt. Die frühern ebenfalls in meinem Verlage erschienenen Schriften des Verf. („Ideen zu einer philos. Wissensch.“ und „Cäcilia. Ein Gespräch“) bitte zugleich auf Lager zu halten.

Husum, 26. Januar 1869.

C. F. Delff.

[3141.] In meinem Verlage erscheint soeben:

Breithaupt, Sammlung von Zeichnungen mathemat. und physikal. Instrumente aus dem mechan. Institut von F. W. Breithaupt & Sohn in Cassel. 6. verm. u. verb. Auflage. Preis 1 $\frac{1}{2}$. Preisverzeichnis gratis.

Cassel.

Theodor Kay.

J. C. Krieger'sche Buchhdlg

Uebersetzungs-Anzeigen.

[3142.] Anfang Februar erscheint und bitte ich zu verlangen:

Reisen

im

Ostindischen Archipel.

Von

Albert S. Vidmore, M. A.,

Mitglied der königlichen geographischen Gesellschaft in London, correspondirendem Mitglied der Amerikanischen und Londoner ethnologischen Gesellschaft und des Lycæums für Naturgeschichte in New-York, Mitglied der naturhistorischen Gesellschaft in Boston und der Amerikanischen orientalischen Gesellschaft, Professor der Naturgeschichte an der Madison-Universität zu Hamilton im Staate New-York.

Autorisirte vollständige Ausgabe für Deutschland.

Aus dem Englischen

von

J. C. A. Martin,

Custos der Universitäts-Bibliothek zu Jena.

Nebst 36 Illustrationen in Holzschnitt und 2 Karten in Farbendruck.

Circa 30 Bogen. Groß Octav. Eleg. broschirt höchstens 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Bibliothek

geographischer Reisen und Entdeckungen älterer und neuerer Zeit.

Vierter Band.

Der Verfasser, einer der bedeutendsten Naturforscher Nordamerikas und in Folge obiger Forschungsreisen zum Ehrenmitglied der königl. geogr. Gesellschaft ernannt, führt uns in dem Werke von der Sundastraße an der Westküste Javas über Batavia, Samarang und Surabaya nach den Inseln Celebes, Timur und Amboma, von da nach den Uliassern, Ceram, der Bandagruppe, Buru, Ternate, Tidore, Sibolo und der nördlichen Halbinsel von Celebes, dann nach Sumatra, in dessen Inneres und endlich nach Palembang, Banca und Singapore. Die am wenigsten bekannten Gegenden, die er bereist hat, sind namentlich die Insel Ceram, die nördliche Halbinsel von Celebes mit der reizenden Minahassa und das Innere der Insel Sumatra. Er schildert uns die auf jenen Inseln lebenden Europäer wie die Eingebornen in ihren häuslichen, geselligen, politischen und religiösen Verhältnissen. Eine besondere Bekanntschaft läßt er uns mit den wilden Uliassern machen, die noch die unmenschliche Sitte der „Kopfsjagd“ haben. Die schönen Bewohner der Luft ziehen vor unsern Augen vorüber und die Ungeheuer des Wassers und Waldes lernen wir ebenfalls kennen. Die üppige Pflanzenwelt, die uns die lieblichen Gewürze liefert, wird besonderer Beachtung gewürdigt und dabei des Handels gedacht. Ein schauerliches Gemälde bietet die Thätigkeit der Vulkane, wenn sie aus ihren unterirdischen Werkstätten die Asche und Schlacken auswerfen und Alles, was lebt und webt, unbarmherzig vertilgen, wobei auch das Meer dann und wann ein Stück von einer Insel verschlingt. Selbstverständlich finden auch die ethnographischen Verhältnisse der Bewohner jener Inseln sowie das Klima und dessen Ein-

fluß auf das menschliche Leben die gebührende Berücksichtigung.

Um die Schilderungen zu veranschaulichen, sind dem Buche 36 der vorzüglichsten Illustrationen, meist nach Photographien, beigelegt, theils ethnographische Gruppenbilder und Portraits, theils landschaftliche Ansichten und Pflanzenformen. Zwei Karten geben eine Uebersicht des durchreisten Gebietes und zeigen den Weg, den der Verfasser zurückgelegt hat.

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung, 33 1/2% gegen baar.
Frei-Ex. 11/10 in Rechnung,
7/6 gegen baar.

Ich sehe Ihrer recht thätigen Verwendung für dieses vorzüglich ausgestattete Werk entgegen und bitte um Angabe Ihres Bedarfs als Neuigkeit und als Fortsetzung der Bibliothek geogr. Reisen und Entdeckungen.

Jena, den 13. Januar 1869.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3143.] **W. Schulze** in Jauer offerirt:
1 Baumeister, Culturbilder aus Hellas und Rom. Für 12 1/2 Sgr. — 1 Baker, Albert Nyanza und Becken des Nils. 2 Bde. Für 2 1/2 10 Sgr. — 1 Garrido, das heutige Spanien. Für 10 Sgr. — 1 Hettner, griech. Reiseskizzen. Für 22 1/2 Sgr. — 1 Zahn, Goethe's Briefwechsel mit Leipziger Freunden. Für 22 1/2 Sgr. — 1 Jahrbuch d. Dante-Gesellschaft. I. Für 1 1/2 7 1/2 Sgr. — 1 Krockow von Wickerode, Reisen und Jagden in Nord-Ost-Afrika. 2 Bde. Für 1 1/2 20 Sgr. — 1 Literar. Nachlaß von Frau v. Wolzogen. 2 Bde. Für 1 1/2 12 1/2 Sgr. — 1 Martin, Von Spitzbergen bis zur Sahara. 2 Bde. Für 1 1/2 15 Sgr. — 1 Masius, Naturstudien. 1. Bd. Für 1 1/2. — 1 Müller, Geschichte der Urreligionen Amerikas. Für 1 1/2. — 1 Bohl, Mozart u. Haydn in London. 2 Bde. Für 1 1/2 18 Sgr. — 1 Ranke's Werke. Bd. 1-3. Für 2 1/2. — 1 Roquette, Luginsland. Für 22 1/2 Sgr. — 1 Rosenkranz, Wissenschaft des Wissens. Bd. 1. Für 20 Sgr. — 1 Rückert, Aus Rückert's Nachlaß. Für 25 Sgr. — 1 Süd-Rußland und die türkischen Donauländer. Für 12 1/2 Sgr. — 1 Treitschke, histor. u. polit. Aufsätze. Für 1 1/2. — 1 Tschudi, Reisen in Süd-Amerika. Bd. 1. 2. Für 2 1/2 15 Sgr.

Sämmtliche Bücher sind wie neu und in Ganzleinen gebunden.

[3144.] **A. Fiedler** in Breslau offerirt ca. 6-8 Wochen alt:
Ausland, Grenzboten, Europa, Flieg. Blätter, Illustr. Zeitung f. 1869, in wöchentl. Lieferungen.

[3145.] **G. Hiersemenzel's** Buchb. (G. Nickelmann) in Jauer offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Ergänzungsblätter z. Meyer's Lexikon. 1. 2. Bd. Neu.

[3146.] **Carl Winde** in Leipzig offerirt:
1 Doré, Bibel. Lfg. 1-22. Wie neu. 4 1/2 12 Ngr.

[3147.] **Opitz & Co.** in Güstrow offeriren und sehen Geboten entgegen:
100 Payne's illustr. Familienkalender für 1869.

[3148.] **Louis Carow** in Bromberg offerirt:
1 Bunsen, Bibelwerk. 1-5. 8. 9. Bd. u. Bibel-Atlas. 1. Bd. geb. Ganz neu, un-aufgeschnitten.
1 Chemisches Centralblatt 1868. Cplt., ganz neu, nur einige Nrn. aufgeschnitten.

[3149.] **Julius Reichard** in Torgau offerirt ca. 4 Wochen alt (gut gehalten) pro 1869:
Brendel, Zeitschrift f. Musik. — Tonhalle. — Neue Berliner Musikzeitung. — Journal amusant. — Journal illustré. — Voleur.

[3150.] **A. Taube** in Hirschberg i/Schl. offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Heubartikel christlicher Lere, im Latein genandt Loci theologici etc. Wittenberg 1558. Ppbd. Gut gehalten.
1 Zesen, Besch. d. Stadt Amsterdam. Mit 70 schönen Kupferstichen. Amsterd. 1664. Schw.-Ldrbd. Sehr gut gehalten.
1 Tissot, das curiose Buch für Menschen. Altona 1792. Ppbd.

[3151.] **Aug. Speyer** in Arossen ist zu verkaufen beauftragt und sieht gef. Geboten entgegen:
Heldorf, Dienstvorschriften d. preuß. Armee. 5 Bde. Hlbfrzbd. (1. Bd. 1856. 2. Bd. 1857. 3. Bd. 1858. 4. Bd. 1860. 5. Bd. 1861.)
Das Exempl. ist im Ganzen gut erhalten; doch finden sich an den Rändern hier und da Tinten- und Fettsflecke, sowie handschriftliche Bemerkungen.

[3152.] **Carl Brandes** in Hannover offerirt:
1 Leipziger Schachzeitung. 1-23. Jahrg.
1 Müller-Bouillet, Physik.

[3153.] **W. G. Korn** in Breslau offerirt:
6 Möller, Landgemeinden u. Gutsherrschaften. Brosch. Neu.

[3154.] **Julius Cellarius** in Alsfeld offerirt gegen baar:
14 Madwig, lat. Grammatik. Neueste Aufl. Hlbwbd.

[3155.] **Fredebeul & Roenen** in Essen offeriren:
22 Schumacher, biblische Geschichte f. Oberklassen kath. Schulen. 18. Aufl. Cöln, Schmitz. Geb.
26 Lesebuch für Oberklassen in kath. Elementarschulen. 6. Aufl. Münster, Aschendorff. Geb.

[3156.] **C. Kothe** in Leobschütz offerirt mit 40% Rabatt:
1 Medicinalkal. 1869. Durchsch.
1 — do. 1869. Undurchschossen.
1 Menzel u. Lengerke, landw. Kal. 1869. In Calico 1 1/2.
1 — do. 1869. In Leder 1 1/2 5 Ngr.

[3157.] Die **G. Laupp'sche** Buchb. in Tübingen offerirt:
Riemeyer, Pathol. u. Therap. 6. Aufl. Halbfrzbd.
Jahresber. üb. Fortsch. d. Medicin 1867. Brosch. u. aufgeschn., aber durchaus gut erhalten.

[3158.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:
Gartenlaube 1855, 56, 57. à 1 1/2 7 1/2 Ngr.
— do. 1861. à 1 1/2.
— do. 1862, 63, 64. à 20 Ngr.
— do. 1860, 65, 66, 67, 68. à 25 Ngr.

[3159.] **C. F. Schmidt** in Leipzig offerirt à cond.:
Die Vessach-Hagada
und
Erzählung von Israels Auszug aus Egypten,
zum Gebrauch der beiden ersten Abende des **Mazot-Festes.**

Von Neuem wörtlich aus dem hebräischen Originale verdeutsch. (Also hebräisch u. deutsch.)
Von Jacobson.
Fünfte verbesserte Auflage. Broschirt. Preis 5 Ngr.
NB. 25 Expl. für 1 1/2 7 1/2 Ngr baar!

Für österreichische Handlungen.

[3160.] Aus dem Verlags-Comtoir in Wurzen ist an mich übergegangen und liefere zu ermäßigtem Preise:

Anstatt 13 1/2 1/2 für 2 1/2 1/2 baar und 5 Exempl. für 10 1/2 baar.

Oesterreichs Helden und Heerführer von Maximilian I. bis auf die neueste Zeit.

In Biographien und Charakteristiken von **C. A. Schweigerd.**

Mit 36 Portr. in Stahlst. 4 Bde. gr. 8. In 4 eleg. Hlbfrzbdn. 3 1/2 1/2 baar.

Die 36 gut gehaltenen Stahlplatten davon, welche sich vielfach verwenden lassen, offerire für 40 1/2 baar.

Louis Zander in Leipzig.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[3161.] **J. Schneider** in Mannheim sucht:
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 11. Aufl.
1 Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingenieure 1865 u. 67.
1 Meyer's Convers.-Lexikon. In Hlbfrzbd.
1 Vermontow, der Held unserer Zeit, übers. v. Volk.
1 Gartenlaube 1867.

- [3162.] **Fr. Seybold** in Ansbach sucht:
3 Mayer, Gebets- u. Andachtsbuch. 1831.
- [3163.] **Adolph Bädeler** in Köln sucht gut erhalten:
1 Gesenius, Lehrgebäude der hebräischen Sprache. N. A.
- [3164.] **Graff & Müller** in Braunschweig suchen:
1 Schultes, Gedichte.
1 — Reclame. 2 Bde.
1 — Uhlenpegel.
1 — Süd u. Nord. Novellen.
1 Gerstäcker, Unter d. Aequator. 3 Bde.
1 Frey, das Mikroskop.
- [3165.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunsth. in Berlin sucht:
1 van der Velde, Vues de Java, Sumatra, Borneo, Celebes et autres possessions hollandaises dans les grandes Indes. 50 Pl. avec texte. Fol. Amsterdam 1846.
Martinoff u. Snegireff, russische Alterthümer etc. Fol. Moscau 1850.
Dubois de Montpéroux, Voyage au Caucase. Folio. Neufchâtel 1840.
Werlauff, E. E., de hellige tre Kongers Kapel. 4. Kjöbenhavn 1849.
Velasco, las ciudades, iglesias y conventos en España etc. 8. London 1746.
Murray, Handbook for travellers in Spain. — Handbook for travellers in Portugal.
Vivian, G., Scenery in Portugal and Spain. Fol. London 1839.
Dusommerard, Notice sur l'hôtel de Cluny etc. 8. Paris 1834.
Renard, B., Monographie de N. Dame de Tournay. Fol. Tournay 1853.
Carus, C. G., Paris u. die Rheingegenden. Tagebuch. 2 Bde. 8. Leipzig 1836.
Martin et Cahiers, Monographie de la cathédrale de Bourges. Vitraux etc. Fol. Paris 1842.
..... Il santuario delle reliquie etc. di St. Antonio di Padova. Fol. Padova 1851.
Bruno, Descrizione del duomo di Siena. 8. Siena 1818.
Testi, L., Storia della badia di Monte Cassino. 8. Napoli 1842. 43.
Heller, J., über die Bauart deutscher Ritterburgen. 8. Bamberg 1829.
Dunlap, W., History of the rise and progress of the arts of design in the United States. 2 Vols. 8. New-York 1837.
Sarsfield-Taylor, W. B., the origin etc. of the fine arts in Great-Britain. 2 Vols. 8. London 1820.
Müller, W., Russland u. s. Völker. Berlin 1844.
Viardot, P., Studien z. Gesch. v. Staatseinrichtungen etc. in Spanien. 2 Bde. Leipzig 1838. (Oder noch lieber das franz. Original.)
- [3166.] **H. Hiersemengel's** Buchh. (H. Nickelmann) in Jauer sucht billig:
1 Held u. Corvin, illustr. Weltgeschichte. (Hartknoch.)
- [3167.] **Friedr. Wagner** in Braunschweig sucht baldigst:
Kant's sämmtl. Werke, von Hartenstein. 8 Bde. 1862—68.
Schelling's sämmtl. Werke. (Cotta.)
Hegel's sämmtl. Werke. (Duncker & Humblot.)
Fichte's sämmtl. Werke. Berlin 1845.
Herbart's sämmtl. Werke, von Hartenstein.
Jacobi's sämmtl. Werke. Leipzig 1812—25.
Baader's, Franz v., Werke. 15 Bde. Leipzig 1850—57.
Fichte, J. H., speculative Theologie, Anthropologie u. Psychologie.
Ulrici, Gott u. die Natur. 1866.
— Gott u. Mensch. 1866.
Schopenhauer, die Welt als Wille und Vorstellung. 3. Aufl.
Trendelenburg, logische Untersuchungen und Naturrecht. 2. Aufl.
Roßmägler, Iconographie. Hft. 1—12.
Nyst, Description des coquilles et des polypiers fossiles de la Belgique.
Offerten erbitten möglichst mit umgehender directer Post franco.
- [3168.] **G. A. Diezel** in Elsterberg sucht:
1 Goldammer, Archiv. Bd. 9. 10. 14—16.
1 Blätter f. Rechtssege in Thüringen. Bd. 1—15.
1 Assing, L., Sophie La Roche. 1859.
1 Abendzeitung 1839.
1 Unsere Zeit 1865 u. 68. Brockhaus.
1 Barnhagen, Denkwürdigkeiten. Brockhaus. Bd. 4—6.
- [3169.] **G. Winter** in Heidelberg sucht:
1 Archiv f. Civil- u. Criminalrecht d. preuß. Rheinprov. Eplt. — Archiv f. Opht hamologie. I—XII. 1. u. XI—XIV. — Müller, Gesichtssinn. — Volkmann, Hemodynamik. — Bierordt, Pulsbeweggn. — Weber, Gebr., Gewerzeuge. — Wellenbeweggn. — Ludwig, Physiologie.
- [3170.] **G. Bösendahl** in Rinteln sucht eiligst:
1 Das preußische Landrecht mit Nachträgen, von Schering.
1 Allgemeine Gerichtsordnung f. d. preuß. Staaten.
1 Müselburg, Bodreiter.
1 Grimm, unüberwindliche Mächte.
1 Kellstab, 1812. 2. Bd. apart.
- [3171.] **Hübner & Matz** in Königsberg suchen:
Hartig's Journal f. Forst u. Jagd. — Brenner, Eucharistie. 1824. — Brehm, Thierleben. Bd. 1—4. — Aristoteles, de anima, v. Trendelenburg. — Striethorst, Archiv. 25. Bd. u. ff. — Alles von Carl Vogt.
- [3172.] Die **Frank'sche** Buchh. in Halberstadt sucht:
1 Hillardt, geometr. Tafeln. (Wien.)
1 Heine's, H., Werke. 8. Bd. 16. apart.
- [3173.] **A. Henry** in Bonn sucht:
1 Annegarn, Weltgeschichte. 8 Bde.
- [3174.] **S. Ellinger** in Wergentheim sucht antiquarisch und bittet um gef. Offerten:
Retcliffe, Sebastopol. 1. Bd. apart.
- [3175.] **Theodor Adermann** in München sucht:
Döllinger, Kirchengeschichte. — Gaea. Bd. 1—4. — Bernstein, naturw. Volksbücher. — Ried, Refectionen. — Richter, Fürsthaus. — Doré, Contes drolatiques; — Thomas Moore. Grosse Ausg. (E. Fleischer.) — Behse, Geschichte. Vollständig oder einzelne Abthlgn. — Schultzeß, Geschichtskalender. Jahrg. 1. 3. 6. Brosch. — Häuffer, deutsche Geschichte. — Stuart u. Revett, Alterthümer von Athen. Deutsche Ausg. — Serlio, Architectur, deutsche Ausg. — Punch 1867, 68. — Westermann's Monatshefte. N. F. Bd. 20—23. — Kinderlaube. Jahrg. 1—3. — Dante's göttl. Komödie, von Doré. — Schopenhauer, Welt als Wille u. Vorstellung. — St. Augustin, Sermons s. le Nouveau Testament, trad. par Du Bois. Paris 1700. — Alles von Armengaud in den Originalausgaben. — Jacobsen, chem.-techn. Repertorium 1862—68. — The Illustrated London News 1855. — Kobell, Wildanger. — Gewerbehalle. Alle Jahrg. — Aster, militär. Schriften. — Beiske, Befreiungskriege. 3 Bde. — Toussaint-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Eplt. — Quarti, Pauli Mar., commentarii in rubricas. Venetiis 1727. — Karsten's Encyclopädie der Physik. Eplt. od. einzeln. — Hofmann, der Schriftbeweis. 2 Bde. — Erbkam, Zeitschrift 1866. — Redwitz, Hermann Stark. — Langsdorf, Straßen- und Brückenbau. — Heusinger v. Waldegg. Alles was von ihm erschienen. — Kobl, Alpenreisen. Bd. 3.; auch ein defectes Expl. dient. — Monatsblatt für Hühnerologie. Jahrg. 1. u. Folge. — Grimm, unüberwindliche Mächte. — Mollhausen, Meerkönig. 6 Bde. — Hetjch, Studium der Perspektive. — Hofmeister, Handb. d. musikal. Literatur. 2. Ergänzungsb. — Westermann, Monatshefte. Bd. 1. — Beer, Zahl der Schauspieler bei Aristophanes. — Reise der Navarra. — Zahn, Pompeji.
- [3176.] Die **J. Wolff'sche** Buchhandlung in Augsburg sucht:
1 Casper's gerichtliche Medicin, ohne Handatlas. Neueste Aufl.
- [3177.] **F. P. Attenkofer** in Landshut sucht antiquarisch:
1 Brehm u. Roßmägler, Wirbeltiere des Waldes.

[3178.] **N. Rymmel** in Riga sucht:
 1 Féaur, hyperbol. Functionen in bestimmten Integralen.
 1 Riedel, Codex diplom. Brandenburgensis. Cplt.
 1 Crameri anecdota Parisiensia.
 1 Keller, Brennerverfahren.
 1 Arnoldi atlas splanchnologiae.
 1 Freytag, verlorene Handschrift.
 1 Hüllmann, Ursprung der Stände.

[3179.] **J. A. Stein's** Buchh. in Nürnberg sucht gut erhalten:
 1 Tonhalle 1868.
 1 Ueber Land u. Meer. 3. Jahrg. 2. Qu.
 1 — do. 4. Jahrg. 1 Qu.
 1 Spinnstube 1850.

[3180.] **Hermann Manz** in München sucht:
 Brentano, Gockel, Hinkel u. Gackeleia. M. 15 Lithogr. 1838.
 Bronn, Classen u. Ordnungen des Thierreichs.

Hauer, geolog. Karte von Oesterreich.
 Kühn, Krankheiten der Culturgewächse.
 Morton, new species of organic remains of the cretac. group of the U. S. Philad. 1842.

d'Orbigny, Mém. s. l. foraminifères de la craie blanche du bassin de Paris.
 Schulthess, europ. Geschichtskalender. I. u. ff.

Stöckhardt, chemische Feldpredigten.
 Vogler, Handbuch d. Harmonielehre. — Choralsystem.

[3181.] **J. Kornacker** in Hildesheim sucht:
 1 Reifenstuel, Jus canonicum. Vol 4—6. Fol. — 1 Bähr, Symbolik des mosaischen Cultus. — 1 Hefele, Concilien-Geschichte. 1—5. Bd. — 3 Breviar. rom. 2 Vol. Fol. — 1 Lüft, Liturgik. 2 Bde. — Reuter's sämmtl. Werke. Cplt. od. einz. Bde. — Missionspredigten e. Jesuiten (Roh u. andere). — 1 Röhrer's Symbolik. — Haid, Katechesen. 7 Bde. — 1 Perrot, Betrachtungen. 2 Bde. — 1 Tertulliani, Opera, ed. Rigaltius. — 1 Ruhn, Leben Jesu; — Einleitung in die Dogmatik. 1. Aufl.; — über Jacobi u. dessen Philosophie. — 1 Staudenmaier, Philosophie des Christenthums. — 1 Döllinger, Kirchengeschichte. 2. Bd. — 1 Otto, Corpus apologeticorum. II. saeculi. — 1 Mühlbauer, Decreta authentica etc. — 1 Uhlmann, Grammatik der syrischen Sprache.

[3182.] **A. Send** in Meerane sucht:
 1 Grimm, deutsches Wörterbuch. Womöglich ungeb. Soweit erschienen.

[3183.] Die **Ph. Krüll'sche** Universitätsbuchh. in Landshut sucht:
 1 Löwenthal, sociale Frage des 19. Jahrhunderts. (Fehlt beim Verleger.)

[3184.] **Williams & Norgate** in London suchen:
 1 Regnier, Etudes sur la grammaire Védique. Praticákhyia du Rigveda. 3 Thle. Paris.
 1 Oppert, les Sargonides. Versailles 1862.
 1 — Histoire des empires de Chaldée et d'Assyrie. Versailles 1865.

[3185.] **J. Deubner** in Riga sucht:
 1 Leverrier, Planetentafeln. (Franzöf.)
 1 Zschokke, Novellen. Billig.
 1 Droysen, Alexander der Große. (F. A. Berthes.)
 1 Pfennigmagazin 1845, 46. (Brochhaus.)
 1 Baur u. Z., theol. Jahrbücher 1857. Hft. 1. ap.
 1 Jahrb. d. Viehzucht 1867, 68. (Trewendt.)
 1 Hager, Manuale. Tom. 1. ap.
 1 Clemens, Friedensschluß zwischen Ver-nunft und Religion. (Hamburg 1846, Vogel.)
 1 Kühner, ausführliche Grammatik d. griech. Sprache. (Hahn.)
 1 Humboldt, Reise in die Aequinoctialge-genden. (A. d. Cotta'schen Volksbibl.) 6 Bde.

[3186.] Die **Crenzbauer'sche** Buchh. in Carls-ruhe sucht:
 1 Organ f. Fortschr. d. Eisenbahnwesens f. 1867 u. 68.
 1 Die gesammten Naturwissensch. 3 Bde. (Essen, Bädeler.)
 Offerten erbitte franco direct pr. Post.

[3187.] **Amelang's** Verlag in Leipzig sucht:
 1 Berger, Vorles. üb. Dogmatik.
 1 Schott, Isagoge hist.-crit. in libros Novi Foederis sacros.

[3188.] **C. F. Windaus** in Gotha sucht billig:
 1 Scheffel, Trompeter v. Säckingen.

[3189.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:
 Büsching, Leben, Lust etc. d. Deutschen, oder Hans v. Schweinichen. 3 Bde.
 Grote, Münzstudien. Cplt. u. einz. Hfte.
 Duftschmidt, Fauna austriaca. (Käfer.) 3 Bde. Linz 1805—25.
 — do. Bd. 3. Linz 1825.
 Goeppert, foss. Pflanzen, V. VI.
 Cohen, Deser. des monnaies de la republ. rom. 1857.
 Lichtenstein, Catalogus rerum natural. Hamb. 1793.
 Krebs, west-indian marine shells. Nykjö-ning 1864.
 d'Orbigny, Voyage en Amérique. — Zoophytes.
 — do. Entomologie, p. Lucas.

[3190.] **F. O. Sintenis** in Wien sucht:
 1 Noël, Dictionnaire de la fable. 2 Vols. (Womöglich die 4. Aufl.)

[3191.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:
 1 Lauderdale, Inquiry into the nature of public wealth.
 1 Roscher, z. Gesch. d. engl. Volkswirthschaft.
 1 Archiv f. Geschichte v. Schleswig-Holstein, v. Falck. 2. Jahrg. (1843.) 1. Hft.

[3192.] **Opitz & Co.** in Güstrow suchen:
 1 Oken, Naturgeschichte. 7. Bd. 2. 3. Abth.: Thierreich. 2. 3. Bd.

[3193.] **E. Schlieper** in Wien sucht billig:
 1 Brehm, illustr. Thierleben. Gr. Ausg. Bd. 1—4.
 1 Auerbach's Schriften. II. 8. Bd. 1. 3. 7. 8. 13—16. 19—22.
 1 Bibliothek deutscher Classiker. Hildburgh. 1861. Lfg. 68—Schluß.
 1 Sue, ausgew. Romane. 10. Aufl. 1859, D. Wigand. Lfg. 16—Schluß.

[3194.] **Ed. Nlemm** in Eilenburg sucht gut gehalten:
 1 Album der Rhein-Nahe-Bahn.
 1 Album der Saarbrücken-Trier-Luxembur-ger-Bahn.

[3195.] Die **J. G. Engelhardt'sche** Buchh. in Freiberg sucht:
 1 Berg- u. hüttenm. Zeitung. Jahrg. 1864—66. (Leipzig, Felix.)

[3196.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht:
 Ritter, Erdkunde. Bd. 1. — Roth, Besuv. — Zeitschrift f. Gesetzgebung. Bd. 7—9. u. Reg. — Meyer's Universum. qu. 4. Bd. 14—16.

[3197.] Die **Friedr. Korn'sche** Buchh. in Nürnberg sucht zu einem billigen Preis:
 1 Hartlaub u. Trinks, systematische Darstel-lung der reinen Arzneiwirkungen. 6 Bde. Leipzig, Baumgärtner.

[3198.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:
 Börne's sämmtl. Werke. Hamb. — Schlos-ser's Weltgeschichte. 2. Bd. — Lenau's Gedichte. gr. 8. Stuttg. 1856. 1. Bd. — Reimchronik d. Pfaffen Maurizius. Frkft. 1849. — Vehse, Gesch. d. oesterr. Hofes. — Flygare-Carlén's sämmtl. Romane.

[3199.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
 1 Brentius, J., Opera omnia. 8 Tomi. Tüb. 1576—1659.
 1 Augustini, S. A., opera cum notis in-tegris in editione Benedictina. 18 Tomi. 4. maj. Berlin 1807.
 1 — do. Editio Parisina altera. 11 Tomi (in 22 part.). 8. maj. Paris 1835—39.
 1 Tillemont, Mémoires. 10 Tomes en 30 vols. Cplt. Brux. 1694—1730.

[3200.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. in Schwerin sucht:
 1 Der verrathene Orden der Freymäurer. Lpzg. 1745.
 1 Gruppe, deutsche Dichter.

[3201.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:
St. Hilaire, Hist. d. l. campagne 1812.
Av. grav.
The illustr. Reeald. 1815.
Gallerie, milit., lithogr. d'Engelmann.
Karikaturen auf Napoleon I. und auf die
Alliirten in Paris.
Herbelot, Bibliothèque orientale. Fol.
Abdulzary.
Fliegende Blätter. Div. Jahrg.
Casanova, Memoiren.

[3202.] **F. Frißche's** Buchh. u. Antiqu. (A. Lorenz) in Leipzig sucht:
Buttmann, ausf. griech. Gram. — Oebeke,
de vero elegiar. auctore quo III. Tibulli
libri cont. Aachen 1832. — Wilke, Clavis
Novi Testam. — Meyer, Galaterbrief. —
Scholz, über Concursrecht. Schleswig 1822.
— Norddeutsche Jugendzeitung, begr. von
Fabricius, den Band, der „Schlenzig, üb. die
Thieruhr“ enthält (1860—67). — Pompoma,
od. d. Evangel. am Hofe d. Kaisers, nach
dem Engl. von G. 1869 (?). — Agende,
württemberg.

[3203.] **G. Prior** in Hanau sucht:
1 Illustr. Kriegs-Chronik 1866.
1 Illustr. Zeitung 1848 u. 49.

[3204.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:
1 Raumer, Geschichte der Hohenstaufen.

[3205.] **G. E. Schulze** in Leipzig sucht:
1 Corvin, historische Denkmale des christ-
lichen Fanatismus.

[3206.] **B. Wichura & Co.** in Gosel suchen
billig:
Reuter's Werke. Auch einzelne Bde.
Gräß, Geschichte. Bd. 3. 4. 9. 10.
Philippson, Bibel. 3. Bd. apart.

[3207.] **F. A. Edstein** in Neustettin sucht billig
und gut erhalten:
Trautmann u. Kluge, Geschichte der christl.
Kirche.
Spangenberg, Joh., Postilla.
Dächsel, Bibel. 1. Aufl. 3. Hft.

[3208.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:
1 Hermann, staatswirthsch. Untersuchungen.
1 Malthus, Principles of polit. economy.
1 Senior, Outlines of polit. economy.
1 Wiener med. Wochenschrift. 9. u. 10.
Jahrg. Cplt. u. einz. Tble. davon.
1 Mediz.-chirurg. Rundschau. Einzelne Bde.
u. Hfte.
1 Theol. Quartalschrift. Einzelne Bde.
1 Monatschrift f. Geburtskde. 17. Bd. 6.
Hft. od. cplt.
1 Zeitschrift f. Geburtskunde. 32. u. 33. Bd.
1 Deutsche Vierteljahrschrift. Jahrg. 1849.

[3209.] **Opitz & Co.** in Güstrow suchen:
1 Windscheid, Pandekten. Bd. 1. u. ff.

[3210.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
1 Schreiber, Loriti Glareanus. Freibg.
1837.

1 Ottius, J. H., Annales anabaptist. Ba-
sel 1672.

1 Muspratt, Chemie, deutsch v. Stohmann.
2. Aufl. 1. Bd. apart.

1 Daumer, Enthüllungen über Kaspar
Hauser.

1 Weisflog's Phantasiestücke u. Historien.
12 Bde.

1 Zeitschrift d. V. d. Ingenieure 1868.
2. Hft. ap.

1 Proclus. Griechisch.

[3211.] **R. Jacoby & Co.** in Bernau suchen:
1 Das Pianoforte. 1. 2. Bd. (E. Hallberger.)
1 Der Hemdenmaß.

[3212.] **Peter's** Buchhandlg. (A. Martens) in
Braunsberg sucht:

1 Riccioli, Almagestum novum.
Bitte bei Offerten um genaue Bezeichnung
der Ausgabe.

[3213.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Hegel's Werke. Vollst. Ausg. von einem
Verein von Freunden

[3214.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Dabeim. 2. Jahrg.

[3215.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Militär. Wochenblatt. 2. Quart., resp. den
ganzen Jahrg. — Schmeller, bayr. Lex.
— Raczynski, Médaillier. III. — Neue
Berliner Monatschrift f. Philos., Lit. u.
Kunst. Jahrg. 1821.

[3216.] **Louis Mosche** in Meissen sucht und sieht
Offerten entgegen:
1 Mothes, Bauleikon. Cplt. 1867.

[3217.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Martialis, ed. Lemaire. 3 Vol.

[3218.] **G. B. Griesbach's** Antiquariat in Gera
sucht:
1 Becker's Weltgeschichte. — 1 Goethe's
Werke. Ausg. lezt. Hand. 9. Bdchn. apart.
— 1 Rogmäfler, der Wald. — 1 Rogmäfler,
Jahreszeiten. — 1 Rogmäfler, der
Mensch im Spiegel der Natur. — 1 Bern-
stein, naturwissensch. Volksbücher. — 1 Brehm,
Thierleben. Cplt.

[3219.] **G. Schrader** in Stolp sucht:

1 Körber, P. Glückfeld.

1 — Seelenverkäufer.

1 Parley's ausgewählte Erzählungen, von
Plieningen.

1 Referstein, Deutschland, geognostisch und
geologisch dargestellt. 7 Bde.

[3220.] Die **H. Laupp'sche** Buchh. in Tübingen
sucht:

Wagner, Archiv f. Heilkde. Bd. 6. 7. —
Virchow, Archiv. Bd. 1—10. 25. 27—31.

— Rokitansky, path. Anatomie. 3. Aufl.
Bd. 3.

[3221.] **C. A. Fleischmann's** Buchhandlung in
München sucht:

1 Rittinger, theor.-prakt. Anl. zur Räderver-
zahnung f. d. Anwend. beim Maschinenbau.
Wien 1854, Manz. — 1 v. Grimburg, Mit-
theil. über d. von d. k. k. österr. Staatsseisen-
bahngesellsch. mit der Maschine „Leopoldstadt“
in Temesvar angestellten Versuche. Wien
1862, Manz. — 1 L'Art pour tous.
Sämmtliche Jahrg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3222.] Bitte um Remission. — Wir bitten
wiederholt um Remission aller à cond.
empfangenen, aber nicht abgesetzten Exemplare von:
Spitz, Lehrbuch der ebenen Geometrie. 3. Aufl.
Preis 19½ Ngr netto.

— do. Anhang dazu. Preis 9 Ngr netto.
Rheindorf, Handbuch der Augenheil-
kunde. Preis 27 Ngr netto.

Leipzig, 29. Januar 1869.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

[3223.] Umgehend zurück (gefälligst noch vor
der Ostermeh-Remission) erbitte:

Frank, kleines Tonkünstler-Lexikon. 3. Aufl.
6 Ngr netto.

Schubert, Vorschule zum Componiren. 6 Ngr
netto.

C. Merseburger in Leipzig.

[3224.] Freundlichst und dringend erbitte ich
mir alle nicht abgesetzten Exemplare sogleich
zurück von:

Recht, Dr., Entwicklungsgesetz der Natur.
2. Aufl. gr. 8. In rothem Umschlag.

Jos. Ant. Finsterlin in München.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3225.] Eine süddeutsche, in einer Universitäts-
stadt befindliche Buchhandlung sucht bis Anfang
April einen ersten Gehilfen. Haupterfordernisse
desselben sind Selbstständigkeit, Gewandtheit im
Verkehr, Zuverlässigkeit in seinen schriftlichen
Arbeiten und Kenntniß der französischen Conversa-
tionsprache. Ein Hauptgewicht wird auf längeres
Verbleiben im Geschäft gelegt. Nähere Auskunft
ertheilt Herr Carl Fr. Fleischer's Sort.
in Leipzig.

[3226.] Ich suche für mehrere meiner Geschäfts-
freunde, für Verlag wie Sortiment, tüchtige und
gut empfohlene Gehilfen, theils zum sofortigen
Antritt, theils pro 1. April und bitte um
Offerten.

J. G. Mittler in Leipzig.

[3227.] Zum ersten April wird für ein aus-
gedehntes Sortimentsgeschäft Norddeutsch-
lands ein Gehilfe gesucht, der auch im Musi-
kaliengeschäft bewandert sein muss.

Offerten unter A. Z. durch Güte des Herrn
Steinacker in Leipzig.

[3228.] Ich suche einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der auch im Colportagegeschäft bewandert ist und sogleich eintreten kann.

Offerten unter Beifügung der Photographie erbitte direct per Post.

Briesen a/D., 28. Januar 1869.

Franz Riemschneider,
Firma: Nicolai'sche Buchhandlung.

[3229.] Gesucht wird zum 1. April ein jüngerer Gehilfe für ein Antiquariatsgeschäft einer Universitätsstadt. — Antiquarische Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Offerten sub Nr. 123. durch die Exped. d. Bl.

[3230.] Für meine Musikalienhandlung suche ich zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen Gehilfen. Offerten direct.
Stuttgart. **Theodor Stürmer.**

[3231.] In einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Stuttgart ist eine Gehilfenstelle offen, die sogleich zu besetzen ist. Offerten unter Chiffre M. hat Herr H. Häffel in Leipzig die Güte zu befördern.

Besezte Stellen.

[3232.] Den Herren Bewerbern, mit bestem Dank für gef. Offerten, zur Nachricht, daß die Vacanz in meinem Geschäfte besetzt ist.
Hermann Grüning in Hamburg.

Bermischte Anzeigen.

Shakspeare,
A Midsummer-Nights Dream.

Illustrated with 24 Silhouettes
by
P. Konewka.

[3233.]

Um vorgekommenen Irrungen für die Folge vorzubeugen, zeigen wir an, dass, wie die Firma auf dem Titel besagt, die Herren Longmans, Green and Co. in London den alleinigen Debit dieses Werkes für England übernommen haben. Wir können deshalb hiervon nichts nach England liefern und bitten die verehrl. Firmen in England, mit denen wir in Verbindung stehen, den Bedarf von dem obigen Hause zu beziehen.

Heidelberg, im Januar 1869.

Verlagsbuchh. von **Fr. Bassermann.**

Vente à Paris le 22 Avril et jours suivants.

[3234.]

En distribution gratis chez F. A. Brockhaus à Leipzig:

Bibliotheca historica.

Catalogue raisonné d'une très-précieuse Collection de livres anciens et modernes sur l'histoire de l'Europe et de l'Amérique, l'histoire sacrée, les antiquités et la bibliographie.

Dieser sehr wichtige Katalog umfasst ca. 2000 Nrn. Man findet darin fast alle grossen Collectionen von Geschichtschreibern aller Länder.

Maisonneuve & Co. in Paris.

In Oesterreich verboten.

[3235.]

Die Wiener „Presse“ vom 23. Januar 1869 bringt folgenden Artikel über meinen in Leipzig bei Herrn F. W. Bardubitz verlegten Roman „1872“.

Verfügung über Druckschriften. „Das k. k. Landesgericht in Wien hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift „1872. Ein Roman der Zukunft“ in 4 Bänden von Daniel v. Rászony, Verfasser von „Die Lorette“, „Gold u. Herz“, „Ungarns vier Zeitalter“, „Die Kinder des Morgenlandes“ etc. Leipzig 1869, Verlag v. F. W. Bardubitz, das Verbrechen der Majestätsbeleidigung und das Verbrechen der Beleidigung von Mitgliedern des kaiserlichen Hauses nach §. 63. und §. 64. St. G. begründe und verbindet damit nach §. 36. des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.“

Dieses Buch wurde in den ersten Tagen des September 1868 überallhin versendet, der Herr Staatsanwalt brauchte folglich 5 Monate, um aus demselben die angeführten „Verbrechen“ herauszuklügeln. Diese konnten demnach unmöglich auffällig sein. Sowohl in der Vorrede als im Schlußwort des Buches wird von mir klar gesagt, es sei nichts als ein prophetischer langer Traum, und ich begreife nicht, wie selbst die gedruckte Erzählung eines Traumes ein Verbrechen sein könne. Dies ist in meinem Roman um so weniger der Fall, da er durchaus keine Absicht beleidigen zu wollen verräth, am wenigsten den Kaiser von Oesterreich und die Mitglieder der kaiserlichen Familie; höchstens wenn gute Rathschläge, ein Project zu einer zu befolgenden Politif, wie dies nicht nur von mir, sondern in zahllosen Journalen besprochen wurde, für eine Beleidigung genommen wäre.

Ich provocire auf den Richterspruch eines intelligenten Publicums, welches sich aus dem Dunkel der vorigen Jahrhunderte herausgewunden, wo ein König noch sagen durfte: „L'état c'est moi“, wo man Monarchen noch für Halbgötter gehalten, zu beurtheilen, ob es in meinem Roman „1872“ eine einzige dem jetzt in Oesterreich regierenden Herrscherhause feindliche, mithin beleidigende Absicht herauszulesen im Stande sei.

Lindenau, den 28. Januar 1869.

Daniel v. Rászony,
Verfasser des Buches „1872“.

Indem ich mich der Ansicht des Herrn D. v. Rászony in allen Theilen seiner, hiermit meinen geehrten Herren Collegen übergebenen Abfertigung anschließe, spreche ich gleichzeitig im Wunsche des Herrn Daniel v. Rászony die ergebene Bitte aus, die vorstehende „Verfügung“ zur Abfertigung in den Spalten Ihres Blattes erscheinen zu lassen.

Ich nehme hierbei Veranlassung, die in meinem Verlage unlängst erschienenen Schriften des Herrn Daniel v. Rászony:

1872. Ein Roman der Zukunft. 4 starke Bände 8. Preis 4 fl , baar mit 40% Rabatt und auf 6 : 1 Freieremplar.

Chamaeleon. Humoristischer Origin.-Roman. 4 starke Bände 8. ord. 3 fl 15 Ngr ; in Rechnung 2 fl 15 Ngr ; baar 2 fl 3 Ngr .

Der Sohn des Deportirten. Original-Novelle. 1 Band 8. Preis 22½ Ngr . In Rechnung mit 33½%, baar mit 40% Rabatt und auf 6 : 1 Freieremplar.

angelegentlichst in Erinnerung zu bringen.

Ich bemerke zudem, daß ich von „1872“ Exemplare des geringen Vorrathes wegen nur noch baar expediren kann, und bitte ich dies geneigtest beachten zu wollen. Die in Vorbereitung befindliche 2. Auflage desselben wird unter gleichen Bedingungen als die jetzige Auflage und ebenfalls nur auf Verlangen von mir expedirt werden.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **F. W. Bardubitz.**

Keine Disponenden!

[3236.]

In bevorstehender Messe können wir ohne Ausnahme nichts disponiren lassen von:

Baur, Atlas für Handel und Industrie.
Constructions und Entwürfe aus dem Gebiete des Maschinenbaues.

Fischer, René Descartes Hauptschriften.

Meier, hebr. Wurzelwörterbuch.

Neste, engl. Baumwollen-Manufactur.

Nuhn, chirurg.-anat. Tafeln. Cplt.

— do. Neue Ausg. Lfg. 1. u. 2. Cplt.

Redtenbacher, Dynamiden-System.

— Locomotiv-Bau mit Atlas.

— Cal. Maschine.

— Resultate mit Atlas.

— Turbinen mit Atlas.

— Wasserräder mit Atlas.

Röth, Geschichte unserer abendländ. Philosophie. 2 Bde.

Sammlung ausgeführter Constructions schmiedeeiserner Brücken.

Thorbecke, Antarah.

Weil, Geschichte der Chalifen. 3 Bde.

Wir bitten dies gefälligst zu beachten!

Was trotz unserer Bitte disponirt wird, lassen wir einfach unberücksichtigt.

Heidelberg, im Januar 1869.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh.

Wegen Aufgabe des Verlages

[3237.] sollen nachstehende soeben im Drucke vollendete Werke mit Verlagsrecht verkauft werden:

Sammlung von Volterabendlicherzen, wovon die Hälfte hoch- und plattdeutsche Originalgedichte. 16 Bogen. gr. 8. Auflage 2000.

Taschenliederbuch. 16. 12 Bogen. Auflage 2000.

Taschenliederbuch. 16. 6 Bogen. Auflage 1000.

Probeexemplare erfolgen auf Verlangen und befördert die Exped. d. Bl. Briefe unter X. Y. 11.

[3238.] In Kürze erscheint und wird im Allgemeinen nur auf Verlangen versandt:

Antiquarisches Verzeichniss Nr. 18.

Classische Philologie.

Jena, den 27. Januar 1869.

E. Frommann.

[3239.] Hierdurch mache ich, um Rechnungs-differenzen zu vermeiden, die Herren Verleger wiederholt darauf aufmerksam, daß alles in Rechnung 1869 Gelieferte à Conto A. Bagel's Sortiment zu buchen ist.

Wesel, 27. Jan. 1869.

A. Bagel's Sortiment.
(B. Schmithals.)

Frankfurter Bücherauction.

[3240.]

Am 22. Februar d. J. und an den folg. Tagen gelangen die von den Herren Professor Hospes in Aschaffenburg, Pfarrer Meisinger dahier u. Bürgermeister Döhne in Wildungen nachgelassenen werthvollen Bibliotheken (hauptsächlich Geschichte, deutsche und ausländische Literatur, Architektur, Kunst und Kupferwerke enthaltend) im Auctionslocale und unter der Leitung des Unterzeichneten durch die geschwornen Herren Ausrufer zur Versteigerung.

Die Kataloge wurden versandt; Mehrbedarf steht bei Aussicht auf Erfolg gratis zu Diensten.

Die Aufträge erbitte ich rechtzeitig. Frankfurt a. M. Isaac St. Goar.

[3241.] P. P.

Ich sah mich veranlasst, in „Schulz' Adressbuch“ zu erklären, dass ich mir von nun an „unverlangte Zusendungen“, mit Ausnahme derjenigen Handlungen, welche ich speciell um Zusendung ihrer Nova ersucht habe, im Allgemeinen verbitten muss.

Dadurch, dass ich die mit jedem Jahre zunehmende Fluth von Neuigkeiten, für welche kein Absatz zu erzielen ist, welche nur das Lager sperren und unnütze Kosten verursachen, zurückweise, gewinne ich an Zeit, mich für die besseren Erscheinungen nachdrücklicher verwenden zu können.

Zugleich erlaube ich mir die in meinem Verlage erscheinenden Blätter zu Inseraten zu empfehlen:

Aerztliches Intelligenzblatt. Herausgegeben vom ständigen Ausschusse bayerischer Aerzte. Auflage 1000.

Forstliche Mittheilungen. Herausgegeben vom k. bayer. Ministerial-Forstbureau. Auflage 1500.

Literarischer Anzeiger für Bayern.

Wird auch jährlich meinem „Bayer. Nationalkalender“ und meinem Bedarfe des „Lahrer hinkenden Boten“ beigelegt. Auflage 15,000.

Ferner in die hier erscheinenden

Neuesten Nachrichten. Auflage 28,000. pr. Zeile 5 kr. oder 1 1/2 Ngf.

Wenn Sie bei Inseraten in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“, deren Einzelverkauf ich in loco habe, meine Firma beisetzen wollen, so werde ich mich für den Absatz der angezeigten Werke insbesondere verwenden.

Hochachtungsvoll und ergebenst München, im Januar 1869.

Jos. Ant. Finsterlin.

[3242.] Für einige neu errichtete Männergefängnisse sind mir Zusendungen neuer 4stimmiger Gefänge in Partitur willkommen.

R. Dandwerts in Harburg.

[3243.] Maculatur.

500 bis 1000 Ctr. werden zu kaufen gesucht und sieht Offerten unter Beilage von Proben mit Preisangabe entgegen

Stuttgart. R. Thienemann's Verlag.

Der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein

[3244.]

in Dresden

versammelt sich jeden Dienstag Abends 8 Uhr in der

Waldschlößchen-Stadtrestauration part. links (am Postplatz).

Gäste sind stets willkommen.

Zur Bejorgung von Commissionen für Wien

[3245.]

Halte meine Firma bestens empfohlen. Die bequeme Lage meines Geschäftslocals, verbunden mit ausreichenden und tüchtigen Hilfskräften, sowie die praktische Organisation meines Geschäftes ganz nach Leipziger Muster, machen es mir möglich, allen Aufträgen mit Schnelligkeit und Genauigkeit nachzukommen. Meine Bedingungen sind acceptabel und werden auf gefällige Anträge gern mitgetheilt.

A. Hartleben in Wien.

[3246.]

Für Buchhändler.

Ein in Berlin wohnender Philolog wünscht sich in den Monaten Febr. u. März mit einer liter. selbstständigen oder Nebenarbeit (Sachregister zu größeren Werken, Revisionen etc.) zu beschäftigen. Abt. befördert sub D. 3758. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[3247.]

Zur Uebernahme von Agenturen im Bereich des Buchhandels empfiehlt sich die unterzeichnete Buchhandlung.

Leipzig, Januar 1869.

G. G. Reclam sen.

[3248.]

Auctions- und wichtigere Antiquarkataloge erbitten wir uns direct pr. Post einfach; durch Herrn Commissionär weitere 4 Exemplare pr. Postpaket. Ueberhaupt Preisherabsetzungen etc. an unser seit November v. J. vom Sortiment in einem separaten Locale befindliches Antiquariat gefälligst zu senden.

Achtungsvoll

Buchh. von Ferdinand Klemm in Wien.

[3249.] Zur Gründung einer Reichsbibliothek im großem Maßstabe werden dazu passende Werke gesucht, besonders Belletristik in deutscher und fremden Sprachen. Offerten, gegen baar aufs billigste gestellt, A. Z. gezeichnet, besorgt Herr Gustav Brauns in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price in G.

Sorten.

Table listing various gold and silver items (Kronen, Zpfd., Augustdor, etc.) and their prices.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ueber die Zeitungsstempelsteuer mit besonderer Hinsicht auf Holland. I. — Zur Jubelfeier des Hauses Breitkopf & Härtel. — Anzeigebblatt Nr. 3109-3249. — Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1869.

Large index table listing names and numbers (e.g., Adersmann in R. 3135-3175, Ernst in D. 3131, Kirchhoff & W. 3191-3208).

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

